Miesbadener Cagblai

"Tagbisthans". Salle gedfinet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Boltideclisats: Frantiski c. M. Skr. 7606.

gepreife: Bam Berlag bezogen: Mr. 21,50, burch bie Ausgabestellen bezogen: Mt. 22.—, burch Trager ins haus gebracht Mt. 28.— mountlich. — Bezugebestellungen nehmen an; ben an bie Ausgabestellen, die Trager und alle Postanitatien. — Im Fallen haberer Gewalt, lebsstätungen ober Streifs baben die Bezieher feinen Antpruch aus Lieferung des Blattes Erstattung des entsprechenden Entgeits.

12 Ausgaben. Böchentlich

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, anger Conntags. Bofficeffonto: Frankfurt a. M. Rr. 7465. Angelgenpreifer Ortliche Anzeigen Mt. 2.— Jenang- und Luftbarfeiro-Anzeigen Mt. 4.— auswärtige Angeigen Mt. 4.— örrliche Kellamen Mt. 2.— auswärtige Kellamen Mt. 13.— für die einspaltige Rellamen Mt. 13.— für die einspaltige Rechender Kollonische der der Kannelle der Geren Kann.— Bei wederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entlorechender Kachieh. — Schluh der Enzeigen-Annahme für delbe Ausgaben: 19 libr vormittags. — Jür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blähen wird feine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin 8W. 61, Blicherftrage 12, Ferniprecher: Amt Morigplay 15300.

Dienstag, 23. Mai 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 239. . 70. Jahrgang.

Nach Genua.

Bon Dr. bermann Bachnide, DR. b. R.

Das Erwartete ift eingetreten. Die Ronfereng von Genua ist resultatios auseinandergegangen. Was zu-letzt noch geredet und beschlossen worden ist, soll nur den Mißerfolg verschleiern. Es war ein Schachspiel, bei welchem teiner der beiden Hauptbeteiligten gewonnen ober verloren hat. Der eine erreichte den Abbruch der Berhandlungen im Mai, der andere ihre Fortsehung im Herbst, so daß sich jeder auf der Aftiveite etwas buchen fann.

Der einzige Forifchritt ift ber beutich-ruffis iche Bertrag, und er wurde trog der Konfereng erzielt. Er bedeutete ein Wagnis, aber bas Gewagte erzielt. Er bedeutete ein Wagnis, aber das Gewagte ist geglück. Immer deutlicher stellt sich heraus, daß unsere Unterhändler richtig beraten waren, als sie den Entschluß sasten, das längst sertige Absommen zu unterzeichnen. Wir haben uns damit Rußland nicht nur wirtschaftlich, sondern auch politisch genähert und somit unsere Machtstellung verstärkt. In der Gegenwart wirst sich der Bertrag nur wenig aus, denn noch liegt Ruhland ties darnieder. Aber sür die Zustun it die Aussichten, die undenutzt zu lassen, ein schwerer Fehler gewesen wäre.

Die ruffische Landwirtschaft beginnt fich wieder zu erholen, und namentlich von der Schwarzerde steht in einigen Jahren Getreibeaussuhr zu erwarten. An industriellen Robitoffen bringt Rufland Flachs und duftriellen Rohstossen bringt Ruhland Flachs und Hans im Kausalus und Zentralasien Baumwolle hervor. Flächen, die den Umfang des Deutschen Reiches um das Biesiache übertreisen, sind mit Wald bedeckt. In Platin besaf Ruhland ein Monopol, in Manganerz und Asbest eine erhebliche Aussuhr. Aus den Monatsnachweisen über den russischen Auhenhandel geht hervor, daß man bereits wieder beginnt, Hold, Flachs, Wolle, Häute und Kelle, Holzteer u. a. zu exportieren und dafür namentlich Maschinen einsührt. Noch sind die Isser im Bergleich zu denen vor dem Kriege stein. Sie steigen aber in dem Mahe, wie sich das russische Wirtschaftsleden vom Kommunismus absehrt. Der eigentliche Bolschewismus ist heute bereits überwunden, daher für Deutschland teine Gesahr mehr. Schritt für Schritt sehrt man in dem Riesenreich zur Privatwirtschaft zurück und greift nach Auslandsfrücken, um sich wieder emporzuhelsen. Daß sich Deutschland dabei eine Beteiligung gesichert hat, ist nur zu begrüßen. Wir dursen erwarten, daß die kritischen Stimmen, die sich ansangs äußerten, jeht verstummen. Der Bunsch der Sowjetregierung, erhebliche deuts

Der Bunsch der Sowjetregierung, erhebliche deutsche Kapitalien in Ruhland angelegt zu sehen, läht sich freisich im Augenblid noch nicht erfüllen. Deutschland sit arm geworden und mußt zunächst an die Aufrichtung seiner eigenen Wirtschaft denken. Bei uns vollzieht sich in immer größerem Waße die Annäherung der Indiandspreise dierauf wirken school die Auslandspreise. Dierauf wirken school die etwa 30 Williarden, die an Marknoten im Ausland vorhanden sind, und die bei deutschen Banken besindlichen Guthaben hin, deren Höhe jeht auf vierzig Milliarden Mark geschätzt wird. Die Ausländer können Milliarden Mart geschätt wird. Die Ausländer tonnen naturgemäß sehr viel hobere Summen zahlen als die Inlander und treiben bodurch auch für diese die Preise in die Sobe. Ebenfo mirten bie ungeheuren Steuern, bie wir bewilligen mußten, verteuernd auf ben Warenumfag. Was eintreten wird, sobald der Ausgleich gang vollzogen ist, lagt fich schwer vorstellen. Schon seht macht fich langsam eine finkende Tendenz der beutichen Musfuhr bemerfbar.

Jur Gelbentwertung, die sich in den hoben Preisen ausdrückt, trägt auch das Anschwellen des Banknotenumlaufs bei. Am 23. Juli 1914 verzeich-nete die Reichsbank einen Banknotenumlauf von 1,9 Milliarden. Am 6. Mai 1922 waren es 1421/2 Milliarben, zu benen noch 9 Milliarben in Darlehnstaffen-icheinen treten. Als Dedung bienen gegenwärtig hauptfachlich nur bie Schahanweifungen, von benen bie Reichsbant im Jahre 1914 nur 0,3, im April 1922 aber bereits 281 Milliarben bistontiert batte. Demgegenüber fpielen bie Kriegsanleihen mit etwa 80 Milliarben Rapitalbetrag und 4 Milliarben Binfen teine

weientliche Rolle mehr. Der Rotendrud geht immer weiter, und jo wurde fich bie Gefbentwertung fortfegen, wenn auf biefer abichistigen Bahn feine hemmungen eintreten. Eine solche hemmung würde durch eine Meltanleibe geschaffen werden, die uns mehrere Jahre hindurch von den Reparationszahlungen befreit. Auf die Anleibe richten fich beshalb alle Bestrebungen unserer Unterhandler in Paris und in Berlin. Mir suchen das Ausland immer nachbrücklicher danon zu überzeubas Ausland immer nachbrüdlicher bavon zu überzeugen, daß nur durch einen unter gunftigen Bedingungen zu gewährenden Krebit die Gesundung Deutschlands und Europas möglich ift. Gang vergebens find die

eingeleiteten Besprechungen nicht gewesen. Man tann bereits von einer gewisen Weltstimmung für die Anleibe iprechen.

Schwierigfeiten bereitet nur bie Frage ber Garan-Amerita, als ber Sauptgelbgeber, fieht bie Sache lediglich vom geschäftlichen Standpuntt aus an. Es will ein Rifito nicht übernehmen. Run ift aber Deutschland selbst nicht in der Lage, ausreichende Bürgschaften zu bieten. Seine Auslandswerte hat es eingebüßt, seine Einnahmen braucht es zur Bestreis tung seiner Ausgaben. Die Reichsbassn und die Reichspost werfen feine Rente ab, die Bolle find nur mit acht Milliarben eingeftellt. Die Ausfuhrabgaben bilben schanden eingesteut. Die Aussuhrabgaben bilden schalb kein geeignetes Pfandobjekt, weil sie nicht verwigt werden durfen. Ist aber Deutschland außerstande, die Unterlagen zu beschaffen, so bleiben Amerika gegenüber nur England und die anderen Gläubigerstaaten als Garantien übrig. Werden diese geneigt sein, in die Bresche zu springen? Das ist die Schidlalskrape

geneigt sein, in die Breiche zu springen? Das ist die Schidsalsfrage.

Der zweite mögliche Weg wäre die alsbaldige Ermäßigung der Reparationslasten. Wenn Vernunft die Welt regierte, so müßte die Ermäßigung bewilligt werden, denn Deutschland kann das Gesorderte nicht leisten. Noch aber sind namentlich in Frankreich Anzeichen für die Rücksehr zur Vernunft nicht erkennbar, und so wäre dieser zweite Weg die auf weiteres verbaut. Um so energischerer muß der erste beschritten werden!

merben!

Italiens Erfolge in Genua,

Italiens Erfolge in Genua.

D. Nom, 22 Mai. (Eig. Drabtbericht.) Am beiten von allen Stoaien bat wohl Italien auf der Konserens von Genua abgeschnitten. Neben einem engeren Zulammengeben mit England dat es das Recht erhalten, ungeschichte des Berbeites mit Rukland während der Daager Verbandlungen Sevarat verträge abzulchleisen und das bereits bestebende Sandelsabkommen mit Rukland worden der Verleren Berner gelang es Italien, in Genua einen Dan dels vertrag mit Bolen abdulchließen, und ie ein reiteres Abkommen mit Kinnland und Ekland vorzubereiten. Außerdem vervillichtete sich England zu einer wechlwollender und freundlichteilichen Keinlachten werdlichten Beinlichen Beinlichen Beinlichen Beinlichen Beinlichen Beinlichen Beinlichen Beinlichen Beitalt sich in den von englischen Ikielt zu verzellen lie auch noch das allgemeine Vertrauen, das Italien sich durch leine Daltung auf der Konsernz der allen Ländern erworden hat, auf Grund desse überall auf Enigegensommen zählen dart.

Schanger über ein italienifchenglifches Bunbnis,

Shanzer über ein italienisch-englisches Bundnis.

D. Kom. 22 Mai. (Eig Drabtbericht) In einer Unterredung des Italienischen Austenministers Schanzer mit dem Bertreter des Manchester Gnard an über die Meldungen vom Abschlübe eines italienisch-englischen Abkommens, erklarte Schanzer, sormelle Dakumente leien nicht ausgetauscht worden. Zedoch lei ein eingebender Mein un as ausstausch worden. Zedoch lei ein eingebender Mein un as ausstausch ausch auch über die Gelamt neit der Brobleme der uropäischen Politik erfolgt wobei es sich darum bandelte, die traditionelle Freundichaft beider Länder in etwas Greitdares umzumandeln. Dabei mußten die Garantien weniger in beschriebenem Banier als in der freudigen Austimmung der öffertlichen Meinung beider Länder gelucht werden. Man sonne das Resultat der in Genua geptlogenen Unterredungen, die sich wegen Zeitmangel und wegen Aberdungen der Konseren mit anderen dringenden Fradlemen noch nicht auf alle Einzeldeiten erstrecken sonnten, als eine englische italienische Eatente vordinle bezeichnen, iedoch süge sie lich in den Kahmen der besteichnen, eine den Mittaliens sich ausgen Krankreich richten duftte, und eine aröbere Initiative Ingleins mit England sich überzund eine aröbere Initiative Ingleiens mit England sich überzund ein Abkommen Italiens fich gegen Frankreich richten durftz, und eine größere Initiative Italiens mit England fich überbauwi gegen niemand richte. Europäische Fragen leien in den Unterhaltungen mit den englisten Staatsmänneru nicht angeschnitten worden, dagesen leien die Erörterungen auf die mit isch aftlichen Probleme namentlich in bezug auf die Robstolfe, ausgedehnt worden, und in allen Einzelheiten dergien worden. Italien will niemand das Seine nehmen, aber es beaufprucht das Rocht, in der Robstolfpolitik der Rotionen mitzuneden.

Frangofifche Ginwendungen gegen bas Bafhingtoner Flottenabtommen.

W.T.B. Paris, 22 Mai. Im Linle der bevorstebenden Tagung der Kammer wird dieser befanntlich die in Waldington getroffene Flottenadtommen sur Rati-sigleinna vorgelegt werden. Die "Edicago Tribune" glaubt, daß die franzlisischen Einwendungen gegen die Fallung des Bertroges lich bauptlächlich auf folgende zwei Buntte besieben merben;

sieben werben:

1 Die Welt sei beute nicht in derlesben Lage wie zu der Zeit, in der der Bast seichlossen wurde. So weit stankteich in Fetracht kumme, könne der den tich rulfliche Bertraa von Rapallo im Kriegsfall eine neue Geschrochtellen. In französischen Marinetreisen werde darauf din gewieben, das der Berialler Bertrag Deutschland verdietz, große Aleiteneinrickinnsen au tressen. Wenn Teutschland gegen den Berlailler Bertrag in dieser Beseidung verticke, des es sich Kepressalien aus. Aber es werde durch nichts gehindert in Rusiand eine karte Psottenmacht aufzubauen.

2 Starte Krittl werde die Gleichstellung mit Italien in Kriegssampsschiffen ersabren. Eine sollechtellung nürbe aurzeit nach Ansicht französischer Flottenslachteilung nürbe aurzeit nach Ansicht französischer Flottenslachteilung nürbe aurzeit nach Ansicht französischer Flottenslachteilung nürbe aurzeit nach Ansicht setzen iei. Denn mührend Italien nur eine einzige Seefront au verteiligen babe, nie im Mittelmeer, dasse Frankreich deren zwei, im Ktiantischen Ozean und im Mittelmeer, zu laweigen von den Kalonien in Indoching und Radasansan.

Die internationale Unleihe für Deutschland.

Br. Berlin, 22 Mai. (Eig. Draftbericht.) Der "B. 3,"
wird die Meinung der englischen Brelle zu den deutlichen mitstanischen Anleibeverhandlungen wie folgt zeichilderts.
Morning Bost" weilt auf die Schwierigkeiten des Problems din. Die Anleibe würde den Markturs beträcht.
Isch deben und diese Kursverbesterung widerloricht eigentlich dem Reparationsintereste gewisser Mächte, sun nelde die Sacklieferungen zum Teil unverwendbar wilchen Andere Schwierigleiten lägen in den notwendigen Garanstien. Der deutschertische Artusische Mertragsabidung babe das Sicherheitsbedürfnis der Anseidegeber weientlich verschäftigt und gesteigert. Die "Times" lagt eine Anseide licheine für Deutschland immerbin eine mehr versprechende die in als der Vertrag von Navallo oder ein militärisches Arkommen (!) mit den Bolichewisen.

Tagung bes Musmärtigen Musichuffes.

Br. Berlin, 22. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Das Reichstabinett mar am Montag su einer Sigung sufammengetreten. um die Berichte des Reichstanglers und des Mugenminifters Dr. Rathenau über bie Ronferens von Genua entgegengunebmen. Borlaufin besteht bie Ablicht. bab Dr. Birth am Freitag im Reichstag über Genua fpricht; jebenfalls wird er nicht vor biefem Tage im Reichstage iprechen.

Gegen die Boslojung ber Rheinlande.

Wd. Mains, 22 Mai. (Eig. Drabtbericht.) Die Tosta formofratischen Bertreter aus etwa 50 Orten des rbeinkeljischen Besirks nahmen in einer fatt besinchten Konferens am gestrigen Sonntag unter startem Beisall in filgender Entichliebung Stellung gegen die Sonderbünkler:

In felgenber Entiddiekung Stellung gegen die Sonderstinkler:

Die am Sonntag. 21. Mai, tagende Bezirlstonferenz der lozialdemofratischen Vartei Rheinbessens protestiert gegen die in lekter Zeit auftauchenden Losiosungsdestendungen der Smeets und Konsocten. Sie sehnt alle Bezinde einer Abtrennung des Rheinfandes von der deutschen Keinebilt als ein Attenta auf das volitikde und Leziele Selbitdestimmungsrecht der theinsichen Bevälserung, die sich unt rennbar mit dem Deutschland ienseitst des Kheines verbunden sieht, ab. Allen Losiosungsverluchen die ausgeden von Smeets oder Dorten aber sonst moher, wird die Bevölserung des Rheinlandes, in einer Linie die Arbeiterschaft, mit allen ihr zu Gedote stehenden Ritteln entgegentreten. Das Rheinlandes, in einer Linie die Arbeiterschaft, mit allen ihr zu Gedote stehenden Ritteln entgegentreten. Das Rheinlandes, in einer Linie die Arbeiterschaft, mit allen ihr zu Gedote stehenden Ritteln entgegentreten. Das Rheinlandes, in einer Linie der Arbeitelnung der Kheinlande bedeutet die Ausgade der Berkaltung der deutschen sozialen Kepublik, die die kreische der Welt ist und tür die ein Erkat zu dieten meder die selbkändige rheinstiche Kepublik noch ein Batronatisstaat in der Lage sein wird. Aber von den rein nüblichen Erwägungen gans abseichen, ih das rheinliche Gefühl allein so seit an die deutsche Einheitsrenublik gestettet das ihm eine Losioslung vom Baterland und von der Beimat als schäldich ericheinen mükte. Den Sondersbindern und allen anderen an der Abtretung des Kabischemokraten Konkellens das Treugelöhnen und Kanöner rechtzeitig zu hindern willen.

Ein weiger Rabe.

Br. Berlin, 22 Mai. (Eig. Drahtbericht.) Es ist erfreulich. die verkändigen Worte der Beriöhnung zu hören, die der französische Ocquitierte Marc Sanguier gelegentisch leines Autentbaltes in Berlin ivrach. Sanguier ist der Bräßdent des Internationalen demokratischen Kongresses, der leine erste Tagung im Tezember v. I. in Baris abgebolten dat und dessen nächste Zusammentunft für Ende Sentember d. I. Wie er gevlant st. Im Anichlus an die Berliner Tagung ist eine Berliner Abseilung des Kongresses gegründet worden, deren erster Borskender der Zentrumssolverendenete Loos dessen zweiter Borskender der demokratische keichstagsabseordnete Volle ist. Sanguier ivrach in einer statischen, von Barlamentariern und Bressenkeitschen der Temokraten. des Zentrums und der Kaumen der Textischen Gefesschaft und Berlammlung in den Käumen der Viellervelöhnung nicht von den Barlamentariern und den Bolistern, sondern aus den Kationen lesbis deraus kommen mille und werde und des die Grundbedingung dafür set, das der gute Wissen nach Schunden des gegenseitigen Mistrauens geneelt werde.

auch gener werte.
Le ile. der die Insammenkunft leitete, betonte, daß auch Deutschand zur Bersöhnung bereit lei. Auf die Frage des französischen Abgeordneten, ob es möglich lein werde, im nächten Jahr den Kongreb in Berlin tagen zu sollen, ersslärte er, dies nürde von dem weiteren Borgeben der Franzelen graen Peutschland abbängig lein.

Die Rebe Sanguiers ist um lo bemerkenswerter, als et auf der Liste des nationalen Blods gewählt morden ist, die ichige Belitif Frankreichs aber nicht billigt und demnächt eine Intervellation gigen das Berbalten auf der Genua-Konserenz einbringen wird.

Das Ende der gefürchteten deutschen Konfurreng.

D. London, 22 Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der volitische Mitarbeiter der "Eundan Times" ichreibt, man fühle im Deutickland allmahlich die Reaftion des entwerteten Geldes. Eine Zeitlang dat diese Geldenimertung Tuvischland in die Moslichteit verledt, die enaligiene Kanfarten und Kanflente zu unterhieten. Aber diese Kanfartens ist ieht zu Ende. Bisher dat Deutschland noch mit keinen Bertäten an Robstossen arbeiten können, aber icht much es alle Robstaffen arbeiten können, aber icht much es alle Robstaffen lei es als Konfurrent nicht mehr so furcht bar als vorbet. So z. B. war bei einer Substription von Vosomotiven für Rumanien das deutsche Amsedot wesentlich baber als das enalliche

Gren?

Es ist in Deutschland wenig beachtet worden, daß das Kabinett Lloyd George während der Abwesenheit des Ministerpräsidenten in Genua seine erste parlamentarische Riederlage erlitten hat. Es handelte sich um eine nedensächliche Frage, aber solche Borgänge auf minder wichtigem Gediet pslegen zuweilen ein Wettersleuchten zu sein, das größere und bedeutungsvollere Stürme antündigt. Bei der Riederlage, die sich sest vollzog, stand das Gehalt der staatlichen Lehrer zur Diskussion. Als eine Teilmahnahme innerhald ihres gesamten Budgetherabsehungs und Steuererleichterungsplanes hatte die englische Regierung auch eine Ermäßigung der Lehrerzehälter vorgeschlagen, aber eine Majorität von wenigen Stimmen brachte den Res Es ift in Deutschland wenig beachtet worben, baf eine Majorität von wenigen Stimmen brachte den Resgierungsantrag zu Fall. Da es sich um ein verhältniss mäßig kleines Problem handelt und da die Verstrauensstrage nicht ausdrücklich gestellt war, lag kein Iwang vor, die Demission einzureichen. Dennoch bezeichnete Chamberlain biese Abstimmung als sehr ernstes Anzeichen und wenn man sie im Jusammendagn mit den mehrsachen Niederlagen der Recierungs hang mit ben mehrfachen Rieberlagen ber Regierungs-foalition in ben verschiebenen Reuwahlen und mit der Spaltung ber Meinungen innerhalb bes Rabinettes selbst betrachtet, läßt sich in ber Tat nicht leugnen, daß ber Vorgang möglicherweise ein Somptom bebeutungsvollerer Zusammenstöße in naber Zufunft sein mag.

vollerer Zusammenstöße in naher Zukunst sein mag.

Alond Georges Stellung ist in Gesahr, das wußte man schon vor Genua. Sie ist gesährdet von der konservativen Richtung, von den parlamentarischen Gruppen, die rechts von Llond George stehen. Die Gründe dassit sind vorwiegend wohl innerpolitischer Natur. Bor allem scheint es die irische Frage, deren Behandslung den Hochtories und ihrem Andang nicht gefällt. Aber es wäre fasch, nur die innerpolitischen Momente als erheblich du betrachten. Auch die außenpolitischen sind von bedeutendem Gewicht. Das Liedäugeln Lloud Georges mit den Bolschewisen wird ihm edenso übel genommen, wie sein kühleres Berhalten gegenüber der englischstranzösischen Entente und seine resativ verständige Politis gegenüber Deutschland. Lord Nort her lische Politischen Gesahlschen gegen Lloud George führt, die irgendein Staatsmann von seiten eines verantwortlichen und einflußreichen Aresseunters nehmens semals, zu ertragen hatte, ist es vor allem, der die Phalanz der Unzusriedenen und Ministerstützer ansührt; und sür die Bedensenlosigseit, mit der er das dei vorgeht, konnte man fürzlich in Genua ein Beispiel ansührt; und für die Bedentenloggteit, mit der et da-bei vorgeht, konnte man kürzlich in Genua ein Beispiel erleben, als die "Times" angebliche Einzelheiten aus einem Gespräch zwischen Barthou und Llond George veröffentlichten, deren Indalt nicht nur Llond George selbst öffentlich als infamen Schwindel bezeichnete, son-dern den auch der französische Ministerpräsident und sein Genueser Bertreter in offenen Briesen als erfun-den herndwarfen wurden ben brandmarten mußten.

Plond Gorge hat lange versucht, sich zwischen dieser Opposition von rechts und berjenigen von links, die aus den Asquith-Liberalen und der Arbeiterpartei besteht, hindurchzuschlängeln. Aber seine Konzessionen nach links scheinen den herren auf der Rechten, die durch das Ergebnis der Khakiwahlen noch immer in vorherrschender Position sind, nun doch so start auf die Kerven gegangen zu sein, daß sie sich zu einem entsichenden Schlage rüsten. Und es ist wohl kein Zusall, wenn jest plöstlich Lord Crey of Kallodon, der besannter unter seinem alten Namen Sir Edward Grey ist. nach langem Stillschweigen wieder in die Llond Gorge hat lange versucht, fich zwischen biefer Gren ist, nach langem Stillschweigen wieder in die politische Arena springt und in einem offenen Brief an Sir Robert Hudson die Leitlinien einer Politis aus-einandersetzt, wie er sie sich denkt. Lord Gren wird vieleroris für den Rachsolger Llond Georges gehalten, eben jenes Politikers, der ihn selber einst stürzte.

Es ift ein überaus seltsamer Borgang. Der Sturg Grens durch Llond George, ber übrigens in wenig

lopaler Form geschah, erfolgte beshalb, weil Gren einer großen Majorität im englischen Parlament zu wenig willensfrästig erschien. Run taucht Gren wieder als Apirant auf die Stellung Lloyd Georges auf, und diesmal ist es Lloyd George, der den Parlamentsonservoativen zu pazifistisch, zu wenig schars, deucht! Was ist die Wahrheit? Was hätten war von einem neuen Kabineti Edward Gren zu hoffen?

Aabinest Sdward Gren zu hoffen?
Es ist nicht klar, was die englischen Konservativen ihrerseits erwarten. Die Welt kennt Lord Gren eigentlich nur als Antimilitaristen, ausgesprochenen Bersöhnungspolitiker, Rölkerbundsanhänger und Korskämpfer europäischer Solidarität. Er hat bei Kriegsausbruch in Deutschland einen furchtbaren Namen ges deht unter der Kriegsplachofe erschien er dem deutschen habt, unter der Kriegspsphose erschien er dem deutschen Kumen geshabt, unter der Kriegspsphose erschien er dem deutschen Publikum als Indegriff aller Teufelei. In Wahrheit war er einer der Politiker, von denen Lloyd George sagte, daß sie wider ihren Willen in den Krieg hineinsgestolpert sind und die Augen dieses Mannes hinter ihrer blauen Brille und das Temperament dieses Wannes der weit mehr als allen Ruhm und alle Mannes, ber weit mehr als allen Ruhm und alle Bolitit ben Angeliport liebt, über ben er ein bidleibi-Politit den Angelsport liebt, über den er ein dickleidiges Werf versatt hat, waren sicherlich immerzu mehr auf Kerträge als auf Schlachten gerichtet. Was will er jekt? Aus seinem Brief geht nur hervor, daß er die Entente mit Frankreich nicht scheitern lassen will und daß er die Methode der großen Konserenzen nicht für die weiseste hält. Genügt schon dies, ihn zum Vertrauensmann der Konservativen zu machen? Wir wissen es nicht, aber es ist von nun an notwendig, doppelt wachsam zu sein! madfam gu fein!

Gine Friedensentichliegung ber Arbeiterparteien in ben Ententelanbern.

Ein griechisches Koalitionskabinett.
W. T.B. Athen. 21. Mai. Havas. Die Kabinettstrife ift durch Bildung eines Koalitionskabineits beenbet worden, worin sich Andanger von Gunaris und von Stratos pereinigen. Ministervässdent ist der fibere Finansminister Brotopapadatis Gunaris lesbit übernimmt das Justaministerium, Auszuminister ist Baltassi, Kriegsminister Theotofis. Innenminister Stratos.

Schiffbruch. Reman von Margarete Schnitfer.

"36, bu Dunnerluchting", dachte herr Brandes, als er mit unficheren Schritten um bie Ede bog und einen fümmerlichen, fleinen Lichtstrahl erblickte, der sich aus dem Fenster des ersten Stockes in den feuchtfalten Rovembernebel bohrie, "nu sitt de Ollsch warraftig noch up un prünt."

Benn Berr Brandes mit fich felbft Unterhaltungen pflegte ober mit ben guten Freunden, die er in jeder besseren Bollwertstneipe besaß, sprach er Platt. Zu Hause, in Luisens Nähe, durfte er das nicht. Ja, es schien, als wenn ihr strenger Bick durch die Mauern hindurch ging, denn je näher Herr Brandes der Haus-tür kam, in desto gewählterem hochdeutsch bewegten sich die Begrüßungsworte, die er in Gedanken über-schlug und mit denen er seiner Frau gegenübertreten

Wenn nur erst die versluchte Haustür auf wäre! Wozu verschloß man die überhaupt! Daß bei ihnen und der anderen verhungerten Bagage, die im Hause wohnie, nichts zu holen war, das wußte doch seder, der sich mit Diebstählen abgab.

Endlich war Herr Brandes oben. Es war ihm durchaus nicht behaglich zumute, durchaus nicht. Aber was half es. Herein must er. Also Kopf hoch, Brust heraus — hup — "Guten Abend, Wissing", sagte er mit überströmender Freundlichseit, als er in das kleine Wohnsimmer trat. Bohnzimmer trat.

"Rabend", flang es nicht eben fehr verheitzungsvoll aus ber Mitte ber Stube jurud, mo Frau Branbes am Tisch sah, neben sich einen großen Korb voller Flidwäsche und vor sich eine kleine Petroseumsampe, die sich qualie, das letzte an Licht hervorzubringen, was noch aus dem trockenen Docht herauszuholen war. "Es ist leider — leider Gottes ist es ein hischen —

bigden fehr fpat geworben, Wifing", fagte Bert Branbes, und bie Borte fielen wie Bauflogen aus leinem Munbe, vieredig und ohne Rlang. "Aber ber Mandebrobt hatte heute - weißt bu - ber Mande

brobt — der — "
Ja, ich weiß", fuhr Frau Brandes in das Poltern der Baullötchen hinein, "der Mändebrodt ist gerade solch Saussach wie du. Blelleicht nicht ganz so schlimm. Much hat er bas Gelb bogu und ift ein fleißiger Mann - was man von dir nicht behaupten fonnte."

In ben Augen von Eduard Brandes glomm bas tüdische Leuchten auf, das Betrunkene haben, wenn sie gereizt werden. Er getraute sich bloß nicht recht mit seiner Wut hervor, weil er eine unbegrenzte Hochachtung vor seiner Frau empfand. Wenn sie aber nicht bald den Mund hielt —

Die fleine Lampe machte allen weiteren Auseinandersetzungen ein Ende. Sie tat einen tummerlichen Blater und erlosch plötzlich. Da stand Frau Brandes auf und trug sie in die Rüche hinaus, ohne noch etwas

du lagen, Berr Brandes fag nun in ber buntlen Stube auf bem Sofa und beabsichtigte aufzustehen und sich zu Bett zu legen. Er stützte sich mit beiden Armen auf das Bolster, aber er kam nicht auf. "Irst möt id woll die Bedeln uttreden", dachte er und sustelte irgendwie an den Schnürbändern herum, ohne sich klar zu sein, warum er das tun müßte. Aber dabei trat ihm des Sicht so zu Kapfe das er seufzend von der

jein, warum er das tun müßte. Aber dabel trat ihm das Blut so zu Kopse, daß er seuszend von der gewagten Beschäftigung abstand.

Nebenan hörte er Luise hantieren. Es war nicht recht von ihr, daß sie ihn so hilfsos sigen ließ, well er ein dißchen im Tran war. Nein, es war nicht recht. Sie hatte eben sein derz. Das war es. Ihn so nichtachtend zu behandeln! Ihn — den Bater ihrer Kinder — vier waren tot, aber neun hatten sie gehabt, in Liebe gezeugt, in Liebe gedoren. Das heißt, das lesstere tam natürlich auf ihr Teil. Aber die Erziehung, diese siebensolle, aufopsernde Erziehung, die kam auf sein Teil ebenso gut wie auf das ihre. Sie tachtelte

Ein perurteilter Falicher.

Br. Berlin. 22 Mai. (Eig. Drabtbericht.) Lauf Montagspolit wurde pom Boch im er Landaericht ber Bole Franz Jond ir ich ows fi zu einer langeren Gestängzisstrate rerpreteit, weil er nach dem Gordisd des Meilterfällichers Anspach die französische Belatungsbehörte mit einer Flut fallcher Ferichte überschüttete. Jon einem Eptomagedureau in Düllesbart hatte er den Auftrag erhalten einen Bericht über die Gennung der Bevöllerung im Rubrgebiet gegepüber den französlichen Truppen, über die Erürfe der Reickewehr der Schukvolizei und über deren Paffendehände au liesern. Bei der Ausführung diese Auftrages ließ Jondirichowsti keiner Ibantasse den meitesten Epielraum. Se lossen in Bochum allein 800 iunge Leute im Alter von 17% die 23 Jahren für ein gebeimes preußtiches Truprensonitungent geworden worden lein. Die Zahl der in anderen Städten des Kuhrasdietes befindlichen Refrusen besissert et auf mehr als 5000. Auch über gebeime Giubentenverbindungen in Berlin, die militarischen Zweden Weldungen durch Dofumente glaubthaft zu beleaen, salichte er eine ganze Anzahl von Schriftlieden. Um seine Weldungen durch Dofumente alaubthaft zu beleaen, salichte er eine ganze Anzahl von Schriftlieden. Die Beseinung des Kuhrgedietes würde von den Einmodnern gleichgiltig aufgenommen meiten Rur der Einmodnern aleichgiltig aufgenommen meiten Rur der Einmodnern aleichgiltig aufgenommen meiten Rur der Einmodnern aleichgiltig aufgenommen meiten Rur der Eingenerschen Fälschungen.

Gine Interpellation über Die Gisnerichen Fallmungen. Br. Berlin, 22. Mal. (Eig. Drahtbericht.) Im Reichs-tage wurde eine Intervellation Beder (D. K.) und Frak-tion, ebenlo von derai (On.) und Fraktion eingebracht, die beide die Regierung auffordern, das durch den Brosek Reche n dach aufgerollt: Material zur Beantragung der Revikon des Beriailler Bertrages zu benuben. Die Inter-vellation iteht auf der Tagesordnung der Reichstagsstung am Montag an erster Stelle.

Der Barteitag ber Demofraten Babens.

Der Parteitag der Demofraten Badens.

Sr. Karlsrufe, 22. Mai (Eig. Drabtbericht.) Auf dem gestern bier abgebaltenen Barteitaa der demofratiliken Bartei Badene kult der Landesvorübende. Staatspräschent Hum mel. eine Rede. in der er lestischte, daß Baden auf dem Roben einer gelunden ioderalistischen auf dem Roben einer gelunden ioderalistischen Abeitissten werde auch von der haatsrechtlichen Zustände lei in Baden erfolgt. Sie dir gerliche Einstelle Einst

Die Tagung der Bereinigung der Bauernvereine.

W.T.B. illm. 21. Mai. Am Samstagvormittag besann die Situng der Bereinigung der beutichen Bauernspereine, des Diulichen Bauerntages unter dem Kräschenten der Vereinigung. Kihrn. Kerderinf zur Borg. Zudem Entwurf des Gelekes über die Iwangsanleide wurte von allen Seiten betont, daß der Ertrasswert maßgebend lein mülle in der Höhe, wie er beim Reichsnatopier irfigikellt verden sei, und daß die Durchtsbeung des Gestess nur meglic et bei Mitgrbeit von Sachverkandissen, die ven den landwirtschaftlichen Körwerlchaften benannt würden. Erneut wurde auf die Bedeutung der Buchilderung auch für dauerliche Betriebe dingewiesen. Im Mittelspunft der Nerdandlungen stand die Stellungnahme zur Gestrelbe- und Kartolleiben überdeiten murde grundläufich und vorbebaltlos leie Kirtlchaft das angenen mit aller Deutlichteit die gewordert. Andererseits wurde mit aller Deutlichteit die gewordert. Andererseits wurde mit aller Deutlichteit die gewordert. Andererseits wurde mit aller Deutlichteit der grundläufiche Kereitwissische der Landwirtschaft betont, an einer Verdiftigert der Leitende Bevölferung nach Mangade der Leistungsfähigteit der Landwirtschaft teilsunehmen. Die Tagung ber Bereinigung ber Bauernvereine.

Br Beisen. 22. Mai. (Eia. Drabtbericht.) Ein schwieriges Geles wird im Unterausschut des Reichsbaushaltsonolchuses argunwartig beraten. Es beteist die Kürzung der Aube aschälter bei solchen Bensonierten.
die ein Einsemmen aus gewinndringender Beschäftigung
auberhald des Reichs- aber Staatsdienltes beziehen. Dieses
Reichstags geserdert worden Aun es aber vorllegt, erheben
sich bie ich werwiegend hen Bedenten. Grundläss
lich bedeutet es einen tiefen Einariss in die wohlerwordenen Rechte der Beamten, die auf Benson ebenso wie aus Gebutt
einen Auftruck bahen. Bratisich kann die Bensonskürzuna bei allen Zwangspensionierten nicht in Krage kommen. Kür die Reichstasse erseden sich nur Erwarnisse in gans wenden Pällen besonders hoher Bensonen. Es wird also zweitelbes ein Ausnahmen eines in mit allen Bedenten eines solchen Das Benfionstürzungsgefeg.

bloß, aber er, ber Rater, er ging mit seinen lieben Rinbern jeben Sonntagvormittag spazieren! Abers wältigt von seiner Aufopferung betreffs biefer Spagiers gange schluchete Eduard Brandes laut auf und dice Tranen tropiten aus seinen Augen. Tranen, die und groß und rund, wie die Perlen der alten Williams. Sie setzen sich im Bart sest, tullerten in den Hals-fragen und beseuchteten das beschmutzte und zerknitterte fragen und beseuchteten das beschmutzte und zerknitterte Vorhemd. Es war notwendig, daß man ein Taschentuch gebrauchte. Herr Brandes suchte. Aber er bes sörberte nur ein paar Biersilze, ein Golei, eine Schachtel Streichbölzer, einen trodenen Galztuchen und seine grünseldene, gehätelte Börse aus den Hosentalchen hervor. "Wat hebben sei mi da nu allens wedder in die Buxen eingestochen", dachte er mißbilligend. Aber das Taschentuch sand er nicht, und darum mußte er den Rodärmel nehmen und sich damit über das Gesicht sahren. Und weil ihm die Gedanken wie ein Karussell im Kopf herumsuhren, hatte er vergessen, daß er im Grunde über Luisens Nichtachtung weinte, und schlichten nunmehr laut über den Biersitz und das Solei, das sie ihm hinterrücks in die Taschen gestedt hatten.

hatten. Luife nebenan konnte es nicht mitanbören. Sie öffnete die Tur. Willst du dich nicht zu Bett legen, anstatt über beine Betrunkenheit zu beulen?" sagte sie und ihre Stimme fratte wie ein ichartiges Meffer an

berrn Brandes weichem Gemüt herum.
"Missing — lallte er, "ich bin, bi Gott, ich bin doch gar nicht — "
"Nein", vollendete sie höhnisch, "du blst nicht bestrunten, du bist völlig nüchtern."
"Ja", sagte Eduard freudig. "völlig nüchtern." Und damit wollte er ausstehen. Über Luise muste schon recht fest mit zupaden, ebe er sich erheben konnte und recht fest mit zupaden, ebe er fich erheben fonnte und unter ihrer Bilbrung ins Schlafzimmer torfelte.

Dann lag Herr Brandes endlich im Bett. Das Rarussell in seinem Kopf fuhr noch ein paarmal brohnend herum, bann ftand es still, und Eduard ent-(Bettjegung folgt.)

Wiesbadener Rachrichten.

Gerienheime für Sandel und Induftrie.

beime immer mehr sumenben.

— Die Cilsüge 4. Klasse. Der bevorstebende Sommersodrolan dernat bekanntlich eine Reubeit des deutschen Eriendehnverkehrsweiens erstmalig zur Anweidunng —
Bertonenzige mit beschleunigter Kahrt 4. Klasse. Als Schnellsige können diese neuen Jüge eigentlich nicht bezeichnet werden, eber als Eisäige, im gangen sind micht berchenet werden, eber als Eisäige, im gangen sind im Gediet der Kendsdahnen 16 Jugvaare 4. Klasse mit beschleunigter Kahrzeit eingerichtet worden; von desonderer Wächtisleit sind die beiden Jugvaare Frankfurt Berlin, ab Brankfurt abends 11.40 Uhr. an Berlin vorm. 11.32 Uhr und ab Berlin (Und. Bdi.) 10 Uhr abends, an Frankfurt vorm. 10.16 Uhr. Die Jüge sadren über Fulda, Ersurt und haben eine Hahrzeit von 12 Erunden, währerd die Echneligige 10 Stunden brauchen. Dafür kann man aber die erbedlichen Breisvor-leile der 4. Klasse genieden. Ein weiteres Jugvaar ver-tehnt zwischen Franksurt-Freiburg, wodurch eine ausgezeich-nete Verdindung 4. Klasse mit Süddeutschland geschäften wird, die auch directen Anschluß noch Korddeutschland der wirdt in Frankfurt um 11.16 Uhr abends ein und hat 11.40 Uhr abends Anschluß nach Berlin. Damit sit die Wöglich-fen gehoten, die Suhrt von Freiburg die Berlin 4. Klasse in 18 Standen zurüczusch. Milo immerhin recht beachtenswerte Foreichritte, die zweifellos nach weiter verbessenerte Foreichritte, die zweifellos nach weiter verbessenungssählig lind.

ind.

— Die Kirchenkeuer für 1922. Die Kircheniteuer ist für 1922 vom Embonnen nach dem Makstad der Reichseinkommensieuer auszuschteiden, der für 1921 erhoden wird. Kanst und Rolfedildung fane das Reichseinkommensteuersoll für 1920 der Festischung des Brosentiates im Umlagedeschluß zurande gesent werden. Um zweafole Kohen für die Beranlagung zu erwaren, kann im Umlagedeschluß ausgesprochen werden, daß Steuerbeitäge die zu einer bestimmten Summe, eima 5 M. unveranlagt bieiden sollen. Die Umlagedeschlüße sollen mit möglichster Veichseunigung gesaht und zur

Genehmigung vorgelegt werden, banrit die Archensteuersche Beranlogung noch vor der Zustellung der Ginkommensteuers besche erfolgen kann.

Die Zuständigkeit der Berjorgungsbehörden. Das Berjorgungsamt Kiesbaden teilt uns solgendes mit: siden die Zuständigkeit der Berjorgungsbehörden besteden vielsach Zweisel, so daß Fehlleitungen von Briefen und dergleichen anwer wieder vortommen. Um diesem Abelland abzubeisen, wurd nachsebendes für die interosservenden Kreite zur allgemeinen Kenntnis geduacht: 1. Das Berjorgungsamt Wesbaden (Bertramstrade 3) fit ankländig für die Kentenkachen der Kriegsbeichädigten und hinzerbliebenen sowie der Altreniner in den Kreisen Wiesbaden-Stadt. Wiesbaden-Vond, Kbeingan und Uniertaunus. 2. Das Berslorgungsgenicht Wiesbaden bezindet sich Kriegsbeichaus zum Gedinde des Oberversicherungsanrts Wiesbaden. —3. Die ebemalige Benstons-Kegelungsbedübe 29 Wiesbaden (Badnhositrade 18) führt sein Konaten die Beseichnung "Regelungs-Imergabieulung" und ist die Neuer Auflöhmung wim Kedeninglie der Regeiungsabtvilung des Daupfversorgungsamts Frankfurt a. M. — 4. Kür die Bersorgung der Kriegsbeichändigen Gliedern, im Bereich des Bersorgungsamts Wiesbaden, hammt die "Dribopädischen aus den Kreisen Wiesbaden Sieder, also an die "Dribopädischen aus den Kreisen Wiesbaden, kannt die "Dribopädischen aus den Kreisen Wiesbaden, kannt die "Dribopädischen und Uniertaunus müssen sich in Angeleganderten der Vickerung sintilischer Glieder, also an die "Dribopädischen Bersorgungstelle in Mains" wenden. — 5. Kürlorgebeichältige keriongungstelle in Mains" wenden. — 5. Kürlorgebeichältige keriongungstelle in Mains" wenden. — 5. Kürlorgebeichen ihr Kringsbeichältigte und Hintertaunus müssen an die "Dribopädischen Leilingkraße 16. für Biederich a. R.b.: in Biesbaden, Leilingkraße 16. für Biederich a. R.b.: in Biebrich a. R.b. für den Uniertaunussen: in Langenichwalden.

— Tenerungsmaßnahmen für Militäreniner. Aus - Die Buftandigfeit ber Berforgungsbehörden.

nch a Nb. in Biebrich a Rb., für dem Reingquafrets: in Rüdesbeim a Rb. für dem Untertaummsfrets: in Langenschwaldach.

Tenerungsmaßnahmen für Militärrentnet. Aus Berfin wird der "R. 3." berichtet; Bom Reichsarbeitsminifteinm für ein Gesch deim Reichstag eingegangen, das eine Erhödung der Tenerungspulgarn für Rilitärrentner norseht. Der Entimunf gemöhrt seden nicht allen Militärrentnern oder Ansenadme eine Erhödung, kondern ift aufgebaut auf den Grundkat der Berückfichtigung des Redicktwissen dem Grundkat der Berückfichtigung der Robitandsmaßnadmen sur Unterfüligung von Rentenenwlängern der Inwalden und Ungeftelltenversichenung auf Anmendung gekommen st. Es ilt undsitreitbar, daß der allen einfigen Wilitärrentner, die sum groben Teil nur auf ihre Kente angewiehen hab, sich in einer Ichweran Rollage befinden, aumzl die Wirfickatisverbähinisse sich un den letzten Monaeen debeutend verschiechtert deben. Rach dem Reichsverforgungsgeseht vom 12. Mot 1920 ift im 8 57 dereits vongeledom, des zur Annasiung an die Beränderungen der allgemeinen Wirfickatisserbähinisse einer Enserungssulage ist unmahmen roch dem weuen Geiebend wurf insecutum ethöbt werden, und zwar deren, wie von der Letzeum geständerungen der allgemeinen Wirfickatischen der Gebührwöllen erteilt wird. Diese Tenerungsaulage ist mannehn, und zwar werden, wie von der langeneinen Gebührwöllen erteilt wird. Diese Tenerungsaulage ist mannehn, und zwar werden, wie von der langeneinen Gebührwöllen erteilt wird. Diese Tenerungsaulage ist mannehn unser Echwerbeschählige erteilt wird. Diese Tenerungsaulage in mannehn unser Echwerbeschählige erteilt wird. Diese Tenerungsaulage in mannehn unser hen ernerbennfähre mehren, die innehn erner ernerbennfähre mit Stirtung der Gebührselligen erteilt wird. Diese Tenerungsaufchulten der Stirt der Gebühren der Ge

merben surzeit ungeführ 2000 unvelernte Bergarbeiter unter Tage (Edlevper) filt das rheinischemeitstillische Steinfoleurentest foiart gehacht. Wegen der Eigenaart der Bergarbeit sonnen nur ganz gefunde, bräftige und ledige Versonen im Alter von 18 die 40 Jahren in Frage, die gewicht sind, under Tage zu arbeiten. Desaleichen destodt ein großer Bedarf an gesenten Bergarbeitern (Dawen und Lehrbausen). Die Besablung ist tariffich geregelt und beträgt

surzeit für ungelernte Bergarbeiter unter Tage (Grußen-arbeiter) für die 7-Stundenschicht etwa 170 M.: im Afford kann häder mehr verdient werden. Zugendliche Arbeiter unter 20 Jahren erhöften ensprechend wewiger. Für Un-terfunft und Bernsleguman (Mittag und Adendessen) für Ledige fit in Gedigendermen oder auch Privatlogis gejorgt. Die Bernstissung von Verheitrateten mus wegen Mangel an Komikienwohnungen auf Ausnahmefälle beschränkt bleiben. Die näberen für eine Vermittsung in Frage sommenden Bedungungen sowie alle sonstigen wissenswerten Aussingtie enteilt das ködtliche Arbeitsamt.

Sebangunson lowie alle lonftigen wissenswerten Austimite erteilt das kübtiiche Arbeitsamt.

— Ein Maifeier-Flugiahr? Trok dem langen und krengen Wanter ericheinen dereits zahlreiche Schödlinge auf dem Plan und luchen unsere Ruspflanzen in größerer Menge dem. Nach langer Vause macht lich der Raifdier in diesem Frühlicher wieder einnach unangenehm demenkar und richtet durch leinen Blatticas großen Schaden an. Die Käfer befallen sämtliche Laubdäume, auch die Obstödume, oft in einer Weise, das diese Eude Mai oder Juni volltändis andsaubt ind. Die Bekömpfung besteht im Einfantmeln und Bernichten der Käfer, was iedoch bast nach ihrem massendaten Ericheinen, ebe die Baarung beginnt, am besten in den irisem Morgenstunden gehöchen sollte, so lange ise nach lose und mit angezogenen Beinen an den Sträuchern und Wäumen bängen. Die gesammelten Käfer werden in Bedüter mit Wassel geschittet, in das man Stüde ungelöchten Rais (Assall) beingt, und so die Lieve raich und sieder löbet. Diese Bastle gibt einen vorzüglichen Dünger für den Garten. Die Gebenden Käfer sonnen gut als die hier ihrer littet. Diese Bastle gibt einen vorzüglichen Dünger für den Garten. Die sedenden Käfer sonnen gut als die hier int den Gegen. Die Gengerlinge kann man in besondern "Balten" in größerer Zabl sangen. Man macht mit dem Spaten substese und herbeite Löcher und füllt sie mit richten Proceden in der schollen gehörten werden. Erdberboete könden des Weiden keit, dellen Murseln mit Vorliebe von kent nach nach und entiernt mit hren Murseln mit Vorliebe von könen deinlen werden. Sodad ingen, inden man erlat zude kan ihre Keiden werden keit, dellen Murseln mit Vorliebe von könen deinlen werden. Sodad ingen inden mehren deilen, andt nach nach und entiernt mit hren Murseln die daran siehenden Engerlinge.

Barberichte über Knuft, Berträge und Berwandten, weilen, andt nach nach und entiernt mit hren Wurzeln die daran siehenden Engerlinge. fibenben Engerlinge

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes,

Borberichte über Kunft, Bortrage und Berwandtes,

Das Orgestongert in der Martitieche am Mittwoch, den 27. Mal, findet auf obeileitigen Wanich andnahmsweise abends & Uhe statt; es Ed das sehre Mittwechstongert vor der Commerpause und sit als Bach-Mend gedecht. Feiedrich Hetersen wird auf der Orgel die große Kodundantaum die und gegen in Acdur. Dodut, Haft und G.Mell zu Gehöle heingen (die besten lehtgenannten aus Beihr Leipziert Schassenscheite). Es handelt sich debei zum Teil um wenig gespielte, eber desenbeite eindrucksonse Werte. Das Irognamm enthält einige Erseiterungen. Die Altstin Magda Armbust wird 6 der schapen Regdecken Beimperiffen Gesengbuch und dem Retenduch der Anna Rasbellen Bach singen: "Sie den zugreichen", "Wit du bei mit", "O Ielusin sie", "Schaffs mit wir, Gett", "Dit, dit, Jehopha" und "Komut, Geelen, diese Tage". — Im Laufe des Juni seigt als Ertrackeranhaltung nech ein Boch-Kontates-Abend.

Wiesbabener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

* Die Walhalln-Lichtspiele bringen ab heute ben neuen Sichbergitm "Das Straftenmidden von Bertin" mit Loe Parry in der Titelrelle. Eine änhert intersfante und spannende Hondiung im Rahmen prositualler Andrahmen. "Knopphens Frankhofe", Lukipiel in 2. Eften, geht den Spielplan percos.

Ens dem Vereinssehen.

Den ugelt siche Bund". Der hiefige Ineigverein will die ver dem Kringe so sehr bestäten Condersahrten wieder aufuchmen. Worms und Spener, Ebernburg und Kreunnah, Wantburg und Markurg bei er mit Egtrugligen seinen Besigh abgeschritet. Diesmal soll Eppendein mit seinen kerrlichen Keihartinenkirche das Itel sein, und yvar am Fronleichnamstag, den is. Inni. Die Absatt non Wiesdaden ist gegen i lär gedacht, is das seder Teilnehmer narher zu Mittig gent sem. Rach einem Fehystischienst in der Kalhartinenkirche sinder eine Knahleiser auf der herrlich gesogenen alten Burg Landsoften" sindt. Der Heissel auf der herricht gesogenen alten Burg Landsoften" sindt. Der Heissel auf der der ungunstigem Wetter alle Teilnehmer aufzeihmen. Die Anneldungen millen die zum 1. Jani geschen, um überschen zu können, od ein Erkagus zustande kommt. Die Reise und Untschen betragen ürziehe Verson is M., die sogleich gegen Entschien zu enträtzen sind. Alberes wird im Supeigenteil bekanntzegeben.

Der Lächer gehilf and Auringensklebendach (hinkelbaus). Hie Juhrannet Teispung einen Ausfing nach Auringensklebendach (hinkelbaus). Hie Indere Teispunkt 7 lier. Ubmarkh 7½ lier am Kniferschiedendeitel. Mus bem Bereinsfeben.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Heutige Eintsgissen.

fpel Grantsert a. M., 21. Mai. Der Stand der sewebenden Schulden der Stadt Krantsuck der kan nach Witteilungen, die der Stadtskumerer im hauptanusschus machte, erheblich nermindert. Es ist im Jahre 1921 gelungen, 140 Mill. M. schnedende Schulden in langfrisige Darleben und juwendeln. Die Odligationsschunden der Stadt betragen nuch 339 Mill. Mast. die Howdenden und langfrisigen Darleben ungesichen 339 Mill. Mast. die Howdenden und langfrisigen Darleben ungesiche 330 Mill. M. Bei der Messertung vor dem Arieg seinen Bermögen von 794 des 300 Mill. M. Bei der Messertung vor dem Arieg seinen Geraftschund von 697 458 300 M. gegenüber.

Mus Kunft und Teben.

* Der Meister der Bilderbisel. (Jum 50. Todestag von Schnorr von Carolsfeld, 24. Mai.) Selten bat lich der Wandel des Geschmads und des Urteilis so deutlich geseigt, wie in der Bewertung des Malers Justus Schnorr von Carolsfeld, der um die Mitte des 19. Jahrhunderts zu den berühmtesten Mestern der deutschen Kumt gehörte und der dunch das Werf seines Alters, seine Bilder zu Bildel, zu einem der geseierriten Kümftler des deutschen dauses wurde.

b

kaltung doch mehr an die beite vergessenen Ribelungen Raupacks als an die dehbels gemahnend. Unders steht es mit der Bibel in Bisbern, die die abgestärte Reise der Gel-ankhauung des Wossers offendar und leine nartlistige Er-sädlergade, die Riarbeit seiner Bisdauffassung im reinsten Licht seigt. Unter den von unserer Kunst so dochverehrten Rosstern der Romaniss wird Schnorr von Carolsseld leinen Blat als einer der narosten und glädlichsten Gestalter be-benorden.

* Tagung ber Kunftfreunde aus ben Banbern am Rhein in Wiesbaben. Im Julimmenhang mit ben Gröffmungs-Tagung der Aunkireunde aus den Ländern am Abein in Wiesbaben, Im Julammendang mit den Eröfinderien der großen Ausliellaums "Maler und Kilddaten der Kuniffreunde in den Ländern am Abein" wird der Verhand der Auniffreunde in den Ländern am Abein" wird der Verhand der Auniffreunde in den Ländern am Abein" wam 19. die Auniffreunde in den Ländern am Abein" vom 19. dies 21. Ausgult d. I. m Wiesbarden feine diesidistrie Tagung abhalten. Gleichzeits ist eine allgemeine feilliche Ausammenlunft der abeinläudischen Künftlerkhaft in Wiesbaden geplant. Die Klinftler und Dichter, die aus den theinsichen Uberstaaten frammen oder dort beimilch wurden, sind, ebenfo wie alle Kamfirreunde, eingeladen, fich an dem Fest zu dertoligen. Das Fest soll eine Deerschau der gestitzen Abeinslande merden. Es wird die Teilnehmer u. a. dei einem Sandett im Wiesbademer Kurdaus vereinigen und Festigen kannen des Wiesbademer Kurdaus vereinigen und Festigen manns Negre diesen. Rährend der Taganna wird der Desemanns Negre diesen. Rährend der Taganna wird der Deiner Wilhelm Schäfer, der Begründer und filnsteliche Leiter des Berdands, in einer dientstieben Persammtung eine Rede ihder den Idagnamit denfen, Erdosunut demit einen Istlus von Korträgen sübrender Schriffteller und Geschichtisiorischer, der während der Dauer der Ausstellung von Woche zu Woche innander werden foll.

* Ein unbekanntes Drama von Hölderlin. Ingerestante

ber Ausstellung von Woche su Woche sontgesetzt werden soll.

* Ein unbekanntes Drama von Sölderlin. Interessante Mitteilungen libet ein unvollendetes Drama von Sölderlin iauchen iest wieder auf, obgleich keine Erühens von einem Teil der Liberarbistonter dieber angeweiselt warden ist. Schon der eiste Historiad Höherlins. Gustav und Edvätende Schwad. datie derrichtet, das dölderlins wahrend keines Ausentballis in Dombung vor Ausbruch seiner Geistestantheit eine Iragadhe "Könin Aiges" gekänften dabe. Das Irauerbiel soll aber nie ganz vollender worden lein und der Per Registratur der "Zeitung für die eiegante Weis" an die es gesande worde, derforen gegenigen sein. Kinn bringt aber Karl Victor in der "Deutsichen Rundschau" Zeugnisse dafür det, das Dölderlin in der Tax ein solches Transcriptel geschaften dat. Es sit von dem Aasia" im deutschielt geschaften dat. Es sit von dem Nachlas des Dölderes des sich niet dem Nachlas des Dichters des schäftigen, und es wird ebenfalls direct von der Rachlassigeleit des Kedatieurs der "Beitung für die eieganie Weit"

beruhtet, durch die das Fragment verloren gegangen sei. Der Stoff des Dramas, der die Geschichte des spartantichen Königs Agts IV. debandett, der die Alte Einfachdeit des spartantichen Bolfotums wiederberstellen mollte und als tragsiches Ouser der Treulosigseit seines Bolfes durch die ausgewiegelte Monge öffentlich dingerichtet wurde, dat große Bernandtichaft mit dem "Empedolles". Auf ein Anstauchen dieses undesannten Dramas dursen wir freistig nur durch eine gsüdliche Kilgung bossen.

eine städliche Kägung boffen

Cin Sträfling als erfolgreicher Dramatifer. Sträfling 2608, met dem dürgerlichen Nannen Louis Victor Svönge, der im Staatsgekänguts von Arisona eine ledenslängliche Strafe verdist, dat sich in der Einfamtelit seiner Zeile auf das Schrößen von Tramen geworfen und damit omen überrockbenden Erfolg gebadt. Wie in der "Chicago Tribune" derichtet wird, wandten sich nach dem Erfolg leiner ersten Dramas Ideaterdirekteinen an ihn, die ihn vielerischeit gefets werden, wenn er iemals wieder in Freiheit gefets werden loste. Die Erstaufführung seines leiten Dramas land vor lurzem in dem Gefanguis stant. Richter, Rechtsauwallte und Damen der Gesellschaft, turz, ein erselenes Gubbakun, waren m Araftwagen nach dem abgelegenen Gefänguis gesellt, um der Promiere beigunodnen.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Wie aus Paris gemestet wird. ift der Director der Comsdie Georges Cafella in einer Kilwel, in die er zu einer Halsoperaction verbracht worden war, schorden. Er war 41 Jahre aft.

war sestorden. Er war 41 Jahre aft.

Bildende Kunst und Must. Aus hannoner wird geschrecken: Im letten Sinfonielongen des Staatstheaturochellers erkbien als Gastdirigent der schon in weiten Kunststreien befannte Wusstdireftor Karl Schurl fit aus Wie es da den. Wie am der Stätte leines ieht schnichtisch Wiesen Wirlens, so jand er nun auch dei Kublisum und Kritif un dannenver eine enthustastische Werrichtung. Man erkommte allegmen in ihm einen Dirigenten non ungewöhnlicher Gegabung der durch eine glückliche Michaus von technikker Merschausg der den Krichung von technikker Merschausg der Anschlicher Anschlicher unter seines alligenden Tenverament seine besondere Sedeutung beamsprucht. Die 6. Einsonie von Waldier erkehr unter seiner kawungsaften Leitung eine aans wundernolle Ausildrumg derr Schuricht wurde sofort sie einze weitere Konzerte in Hannover enzogiert und auch als Heisens wentere Nonzerte in Hannover enzogiert und auch als Heisens weitere Konzerte in Hannover enzogiert und auch als Heisens weiter über Austrufer.

Die ersten Bauteutber Aeststreben, Jur Aufführung seinem abet und zu 24 kartischen, Jur Aufführung seinem abet un 3ahr 1924 kartischen, Jur Aufführung seinem Bartisch. Die Weisterlinger und der "King",

Der bei der nuffiellung des diessachtigen Etals fich ergebende ungedeste Betrag von 78 Mill. M. durfte lich durch die Erhöhung der Gehälten Doding der Gehälten Doding der Gehälten Doding durch Tariberthöhungen und Steuersteigerungen erfolgen soll. — Es term damit gerechnet werden, daß 27 die 39 Proz. des Ergebnisse der Reichseinsommensfeuer und Körperschaftspieuer auf die Stadt entsallen. Es werden ca. 175 die 200 Mill. M. erreicht werden gegen 120 Mill. M. garantierten Mindellerings. Minbeltertrag. Die Berunreinigung bes Maine. fpel. Frankfurt a. R., 21. Mai. In einer Situng bes Tiefbaueus-ichusses murbe über bie Berunreinigung bes Mains durch die Offenbacher Industrie Kloge geführt. Der Magistrat wurde ersucht, bei ber belischen Regierung und auch bei ber Stadt Offenbach vorstellig zu merben und bei biefen auf eine Befeitigung ber Migftanbe ju bringen.

Der bei ber Aufftellung bes biesjuhrigen Ctate fich ergebenbe ungebedte

Sport.

* Des Antonobil-Aurnier in Bod Ranhelm, das mit Karlologet, Bergrüffung und Geschicklichteitsprüfungen sehr angiehenden Sport brachte, ließ im Gesamtfallement der geoben Wagnetschlen Sport brachte, ließ im Gesamtfallement der geoben Wagnetschlen Schrer; der Schulterungen Klasen in den Aufterliche Wiedendern. Die Groedwifte im eingelnen Inde dan zahlereiche Wiedendern. Die Groedwiffe im eingelnen Inde den kant geschafte Westendern. Die Groedwiffe im eingelnen Inde den den zahlereiche St. 2. E. Baarsch bestehenen. Die Groedwiffe im eingelnen Inde den der Geoppetiffung: Materräher des 1½ PS: 1. Feit beil (2. R. W.) 2. Sh. Karter (D. R. W.) 6.43; bis 3 PS: 1. E. Longenberter-Ausbach (Webe) 5:22, 2. E. Baarsch Ranheim (R. G. U.) 6:35; 4 PS: 1. D. Glödter (R. G. U.) 5:29; iber 4 PS: 1. D. R. Mettenheimer-Känigkling (R. G. U.) 5:15), 2. B. Galda (R. G. U.) 5:33, 3. R. Geobydmidt (G-04); mit Beimegen: 1. W. Kindschefen-Wiesendern (Wandeter) 7:22, 2. D. Kalinowski-Obstruite (Wand) 7:33. — Watermagen die 6 PS: 1. B. Balb-Mannheim (Ben.) 5:21%, 2. Ben Groeßischalen (Wandeter) 7:23, 22. S. Cagel-Wiesdaden (Wandeter) 5:37%, 3. S. Gagel-Wiesdaden (Wandeter) 5:38%, 4. W. R. Keep-Grüchberg (Wendeter) 5:55; 8 PS: 1. G. Jürns (Dpet) 4:45%, 2. B. Rach-Grüchberg (Wendeter) 5:55; 8 PS: 1. G. Jürns (Dpet) 4:45%, 2. B. Racher (Blet) 4:55; 8 PS: 1. G. Jürns (Dpet) 4:45%, 2. B. Racher (Blet) 4:54%, 3. S. Sadine (Grüget) 5:11%, 3. S. Sadine (Wandeter) 4:45%, 3. Sadine (Wandeter) 3:21%, 4. Sadine (Wandete Des Antomobil-Turnier in Bab Rengelm, bas mit Karfofahrt,

Gerichtsfaal.

* Die Tätigfeit ber Buchergerichte. Mus ber amtlichen Daritestung der Geichätte der Muchergerichte. Aus der amtlichen Daritestung der Geichätte der Muchergerichte silt das Kalenderjahr 1921 ergibt sich, das die Jahl der andängig gemachen Verfahren acgenüber dem Boriahr von 20 000 eur 27 000 guttegen ül. In 7676 Fällen wurde auf Freibeitstrafe, in 24 Hällen auf Juchthaus erfannt, mährend die entsprechenden Jahlen des Vorjahres nur 5497 und 10 waren. Das energische Eingreisen gagen die Mucherer ist anwerfennen. Troßbem geschielt noch inumer nicht gemag, und violfach ist das Gefielt vordanden, das man die kleinen faßt, oder die großen saufen läßt. aroben laufen läst.

fpd. Bestrafte Schleichbändler. Zwei Franksurter Kauf-leute, die einem Hanawer Händler Geld zur Ausübung von Schleicksbandelsgeichäften aur Verfügung stellten, wurden in

Schwerer Unfall bei einer Rotorred-Stüfungsfahrt. Wie aus Elberjeld gemeldet wird, ereignete fich bei der Bergprifungsfahrt für mittlete Rotorräder ein schweres Unglüd. Als wei Jahrer eine scharfe Kurve nehmen wollten, verler der eine die hertsfast über seine Raschine und ichte in vollem Tempo in die Zuschauctnenge hinein. Sechs Personen wurden verleht und musten dem Krantenhaus zugeführt werden. Bergmannsted. Einer Beldung aus balle zusage fürzten auf dem Hohertelschach des helbers insolge Offinens des Berschulfes des Förder-torbes der Bergleute mehrere Hundert Meter in die Tiese. Sie konnten wer els völlig verkömmelte Leichen geborgen werden.

nut als nöllig verftimmelte Leichen gebotgen werden.
Die Unterjuchung ber Erpfollenstalnkrophe in Rlautich bei Glogan vom 23. Ratz, wabei 23 Arbeiter getotet wurden, hat zur Folge gehabt, bat gegen ben Leiter ber Munitionszerlegungsftelle Dr. Bahlan Untlage

bag gegen ben Leiter ber Munitionszerlegungsftelle Dr. Bahlan Unflage erhaben wird. Der Prozes soll am i7. Juni verhandelt werden.
Sefenierter Schleppdampfer "Dila". Der Fihrer und Seizer konnten fich reiten. Ein Ratrose wird vermist. Ein zweiter Matrose wurde schwer verleit und fiarb bald derauf.

Sine Bularester Rajchinensabrit abgebrannt. In Bufarest wurde eine ber größten Jabritanlagen die Raschinensabrit Bulcan, durch Fener jum größten Teil zerstägt. Der Schaben beträgt 10 Millionen Let. Infolge bes Brandes sind mehr als 800 Arbeiter brotles.

Handelstell.

Berliner Devisenkurse.

W. L. D. Beerin, 22	20. Mai 1911		22. Mai 1921	
Helland Emenos-Aires Eelgien Norwegen Dinemark Echweden	20. Ma Geld 11685.35 109.72 2526.80 5553.05 6411.95 7750.30 621.20	Briet 11714.45 1.0.02 2633.20 5586.93 6428.06 7.69.70 622.80	22. Ma Geld 11100.60 113.47 2586.75 5694.45 6651.65 8044.90 645.15	Briet 12140,20 113.77 2593,25 5712,15 6668,35 8085,10 846,85
Pinnland Italian Lendon New York Paris Schweiz	1557.05 1344.30 203.12 2752.55 57.9275 4798.95	1560.95 1247.70 303.88 2759.45 5807.25 4811.05	1598. 1393.28 313.35 2821.45 5967.50 4995.75	1602 1396.75 314.15 2: 28.55 5682.50 5006.25
Spaniea Wien (Deutsch-Gest.) Prag Budapest Sofia Japan Bio de Janetro	3,00 573.75 39.45 285.85	3,04 575.25 36.85 226.05	589.25 36.55 227.70 148.75 4294.—	190.75 36.85 228.30 149.75 4306.—

Industrie und Handel.

C. H. Kreft, A.-G., Heilbrenn. Die Generalversammlung der bekannten Nahrungsmittelfabrik C. H. Knorr A.-G., Heilbronn — Herstellerin von Knorr-Hafermehl und -Haferflocken. Knorr-Erbswurst, Knorr-Suppenwürfel usw. — hat einstimmig beschlossen, 29 Millionen neue Stammaktien im Nennwert von 1000 M. auszugeben und die letztes Jahr geschaffenen Vorzugsaktien im Betrage von 1 Mill. M. mit erhöhtem Stimmrecht in Stammaktien mit einfachem Stimmrecht umzuwandeln. Die bisherigen Inhaber der Vorzugsaktien haben diese an die Gesellschaft zurückzugeben. Dafür sollen diesen aber erneut 2 Mill. M. 7proz. Vorzugsaktien im Nennwert von 1000 M. mit zwanzigfachem Stimmrecht, die mit 25 Proz. sofort einzubezahlen sind, zur Verfügung gestellt werden. Von den neuen Stammaktien werden 20 000 Stück den alten Aktionären im Verhältnis von 3 alten zu 2 iungen Aktien zum Kurs von 100 Proz. angeboten, die ab 1. April 1922 dividendenberechtigt sind. Die Geltendmachung des Bezugsrechts hat in der Zeit vom 1. bis 15. Juni 1922 zu erfolgen. Auf diesen Tag ist der volle Betrag der gezeichneten Aktion zu entrichten. Die weiteren 10 000 Stück neue Stammaktien werden einem Banken-Konsortium, bestehend aus der Firma Rümelin u. Co., der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft, A.-G., Mannheim, und der Handel- und Gewerbebank. A.-G., Heilbronn, zur Verwertung überlassen mit der Auflage, den Nettoerlös zur Verfügung der Gesellschaft zu erhalten. Aus dem Bericht des Vorsitzenden des Aufsichtsrats ist noch zu entnehmen, daß die Aktien sofort an den Börsen von Berlin, Frankfurt, Mannheim, Stuttgart, eingeführt werden sollen und daß der außerordentlichen Generalversammlung am 14. Juni eine Dividende net von 20 Proz. vorgeschlagen werden soll. Das Frgebnis des abgelaufenen Geschäftsiahres kann als gut.

die Aussichten für das laufende Jahr als durchaus befriedigend bezeichnet werden. Neu in den Aussichtsrat wurde als Vertreter der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft, A.-G., Mannheim, und der Handels- und Gewerbebank, A.-G., Heilbronn, Herr Direktor Kottow gewählt.

Versicherungswesen.

Versicherungswesen.

= Friedrich Wilhelm, Lebensversicherungs - A.-6.,
Berlin. In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 16. Mai d. J.
wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1921 bekanntgegeben. Es lagen 277 739 Anträge über 898 610 230 M.
(527 323 990 M.) Versicherungssumme und 605 045 M.
(387 415 M.) Jahresrente zur Beurteilung vor. Der Zugang
betrug 229 336 eingelöste Versicherungen mit 772 007 492 M.
(451 271 442 M.) Kapital und 490 851 M. (305 329 M.) Jahresrente. Nach Ausscheidung aller Abgänge ergab sich ein
Endbestand von 3 498 253 Policen mit 2 428 300 529 M.
(1764 724 790 M.) Versicherungssumme und 2 226 679 M.
(1843 272 M.) Jahresrente. Der Überschuß beträgt 21 703 362
Mark (14 538 382 M.). Davon werden vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung 20 539 035 M.
(13 183 001 M.) den Versicherten überwiesen. Die Aktioüber erhalten 135 M. auf iede Aktie (wie i. V.).

Juwelenbesitzer -

welche die Absicht haben Brillanten, Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände zu veraußern, wenden sich vertrauensvoll an untenstehende handelsgerichtlich eingetragene Fachfirma, die sichere Gewähr dafür bietet den höchstmöglichen Preis zu erlangen und erfreuen sich Verkäufer einer streng reellen und diskreten Bedienung. Kein Abzug von Luxussteuer.

Juwelen-Ankanfsstelle Brigosi Grabeustraße 5, 1. Etage.

Geschaftsstunden von 9-1 und von 2-6 Uhr.

Kaffee wird billiger

bel Verwendung von Weber's

Carlsbader Kaffee-Gewürz.

Es erhöht die Ausgiebigkeit, kräftigt die Farbe, veredelt das Aroma des Getränkes!



F136

Korpulenz ist unschön

und ungesund. Desbalb sollte jeder dazu Reigende entlprechende Gegenmannahmen tressen. Wir raten Ihnen, 30 Gramm Tolube-Kerne zu kaufen, um sich von der Bekömmlichkeit zu überzeugen. Davon nehmen Sie dreimal täglich 1 bis 2 Stück. Echte Toluba-Kerne enthalten erprodte, wirk-same, dabei völlig unschädliche Stosse von settzehrender Mirfung. Zu beziehen durch Kharmazeutisches Kontor E. Wolf. Dannover. Ständige Verkaufsitelle: Bictoria-Apotheke. Rbeinitraße 46.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

hauptidriftleiter: 5. Betti &

Feruntwortfich für ben politischen Teil: D. Letifc; für ben Unien-beitungsteil: F. Santher; für ben istalen und provinziellen Teil, sowie Berichtstaal und handel: W. Eh; für bie Anzeigen und Rollamen: D. Dornauf, familich in Wiesbaben. Bend u. Berlag ber L. Schellen ber g'iden hofbucherusterei in Wiesbaben.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

LIKORE WEINBRAND

Pelche Dame kennt uns

Max Helfferich



Speisezimmer

Berichtigung!

idmer Eichen, neu, vert. In ber Angeige Arwies (liebe Conntags-Rummer) Bauer, Blidderftrage 16. mulfen bie Fernfprech-Rummern beigen 410, 4011.

geschwellenen Beinen, verdickten und schwachen Gelenken, sind meine aus allerbestem Material Gummistrümpfe 428 hergestellten, nahtlosen Gummistrümpfe 428 nneutbehrlich. — Alle Arten elastischer Wickelbinden. — Weibliche Bedienung. Tel. 227 u. 6527. Tel. 227 u. 6527

Gtellen-Ungebote

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis Kaulmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Indilige Bertauferin mit Spramienninifen gei. folde mit Branches fennin bevorzugt, Guitav Bieter Rleine Burgitraße 7.

Put! Meriauferin

fprachfundia mit auten Umagnassormen, sogleich oder fväter gesucht. Sedwig Schmidt, Grobe Burgitraße 3. Grefie Bureitrake 3.

Tückt Bertauferin
für Konfestion u. Modes
maren gesucht Eintritt
1. Juni oder spater.
Branche: und Sprachfenninisse bevora aber
nicht Bedinaung. Off u.
M. 368 an den TaableR.

Euche per josort eine
perfette

Berfäuferin. Carl Ritlert, Detgerei.

Lehrmädchen aus guter Familie, feines Corgialgelduft

Spikenhans Solbberg.

Gemerbildes Berional Direttrice

ober Leiterin einer flein. Arbeitslitube für Damen-köneiberei lollert od. fodt, gesucht, Off. u. O. 366 an

Taillenarbeiterin Buarbeiterin gelucht Beremen, Wolbagie 19 Blajd, inennäl erinnen für Anopilo fmald, fucht Baldefahr, Möller u. Co

Guie Arbeiterin für Henderungen aufer bem Saufe gejucht.

Elenold Dherstu. Grafe Buraftraße 3.
Gellbie Häflerin
für Seimarbeit gei Abr.
im Tagble Berlag. Eu Tunendt, Arbeiterinnen nelucht. Roeste, Rauen-thaler Sir. 10.

Urbeiterinnen

über u. unter 18 3. merben lofort eingeit bei guter Besablung Sich melben nur mit Arbeitabuch ob. Beug-

Buntpapier-Rabrit Rettelbeditrahe 23 (im Sofe).

Buberta ffiges Mädchen

für leichte Arbeiten und Botengange bei a. Lobn gelucht Pandaner u. Cie., Minelsberg 1.

Dausperfonal

Sür 1 Juni. evt. lvät.
autemofohlene F290u
Gällglings wester
cher die Manate altem Junaen
nach Würsbura gesucht.

Madden

in Rochen u. Dausgebeit bewandert in fi Hous-balt u. tleine Mahnung bei bobem Lohn Off u. I 1313 on die Ann. Erp. Abglf Minker, Mains Perfette

Jungfer mit nur ectitialia Emp-fehlungen u. fransöflichen Sprachfenninisen

Sobet Robn marfidert. Diferten unter E. 369 an ben Taabl. Berlag

Eine Röchin

die vortrefflich focht, bei gutem Gebait gesucht. Borsustellen awischen 12 und 2 Uhr. Bartstraße 38.

Stüte sejucht für Kliche und Keller, mit nur best. Empfehlungen. Sotel Abler, Babhaus.

Alleinmädchen aum 1 Juni gelucht.
Arau Dr. Koderbed.
Luidenttraße 24. 1 r.
Mileinmädden
für alleinstehende Dame
gelucht. Borsuipreden m.
Zeuaniffen 11—1 Uhr Arnhiftraße 3. 1 rechts.

Alleinmädden gefucht Morinitt. 15. 1 L.
Ein tilichtiges zuverl.
Präden
per sofort ob. 1. Juni
gefucht Abeinstr. 46. 2 r.
Alleinmädchen

per 1. Juni eber später gesucht am Kaiser-Fried-rich-Bad 6. 3.

Mileinmädchen, ehrl. suverl., in fl. Saus-balt gesucht. Beste Ver-pilegung, Behandlung u. Lohn. Kaiser - Friedrich-King 59. 3 lints.

Hausmädden i il. Sausbalt (? Bert.) i lofort (d. 1. Juni geincht. Röchin vorh. Roh. Mainsen Stroke ?

Zunges Mädmen
aum Anlernen im Saushalt Rochen, Baden und
Einmachen g fucht Rheinitroke 15 3.

Alleinmädchen

suverlässig u. versett im Kochen, zu ? Kersonen gelucht. Dilse verhanden. Frau Emit Engel. Taununsstraße 14. 1. Juderlässiges Biadchen

welches tochen tann, fo-fert gelucht bei Gebr. Rabuhafitrake 9. Rahnhastirake 9.
Tüchtiges Sausmaden zu finderlof. Chepaar bei hobem Gebalt ver 15. Juni gesucht, Köchin porhanden: teine Wälche, Kirchgalle 62, 3.

Wladden ofort gelucht. C. Strud,

Sausmabchen ein einbermabchen lefort gelucht. Runge, Junges Mädchen

aus guter Kamilie für tleinen Sausbalt gegen aute Bezahlung gelucht. Brau Karl Schaefer. Softunitbanbla.

54 Morikitraße 54.

Richt au junges, auperl. Mädchen

in ane burnert. Saushalt Grau Biolingen Bed. Schiffingite, J. am Lindenhol.

Ulleinmädchen

bas lelbitändie todt und iebe Sausarbeit verstebt. 3um 1. Juni gelucht Gerichtoltraße 3. Belleren

Alleinmädchen das bürgersich tochen t. bei autem Lohn u. auter Behandlung gesucht.

Etraus.

Emier Strake 6.

Buversässingen
bag nößen fann zu äft.

bas naben fann, su aft. Chepaar bei hobem Lobn gelucht. Sers, Mbelbeibitt, 70. 1.

Junges Madden pon antiand Saule für leichte Sausarbeit lofert gefucht. Abolf Reumann, Im Kömertor 7. 1. Durchaus verlettes

Ullein mädchən mit guten Empfehl. für tleinen Hausb.. 2 Berl.. bei bobem Lobn u. guter Behandlung i-fort gelucht Schenkenberlitzaße 3. 1 L. Tücktiges

Ulleinmädchen bei auten: Lobn gelucht Meberrafie 4. 1. Allein mädchen

gelucht. Guter Lohn, bille vorhanden Dr. Geihler, Emler Straße 2.

Buverl. fanb. Mabden für gang od, tagsüber balbigit gesucht. Baum, Ellenbogengaffe 11.

Buverl. Madden für fleinen Hausbalt gel. Rabn. Dreiweibenfirage 10 2. Erfahrened

Alleinmädchen in gutbürgerlichen Saus-halt von 3 Berionen ver lofort ober loater gelucht. Sober Lohn u. gute Ber-pflegung gugekopert. nflegung gugefichett. Rrau Rabenftein.

Rleislitrake 25. Auf sofort wird ein autempfoblenes sauberes Alleinmädchen

bei lehr bobem Schn bei Ausfander gelucht. Bor-aultellen von 4-7 Uhr Nervial 55. 2.

Bum 1. Juni folides Zimmer: und Hausmädchen

Benfion Bioletta". Gartenftrefe 5. Tücht. Mädchen gegen boben Lobn per lefort ober ipater gesucht Luisenstraße 47, 3,

Tüchtiges Wädchen mit Kochtenntnissen, für Benstonsbausbalt in U. Babeort gelucht. Haber Lohn. Angenehme Dauerstellung. Meld. erbeten Schieriteiner Sit. 10, 2.

Frau, welche gu ichiafen fann, ge-Gute Perpilegung, Lobn, Eleonoren-

Bell. Mädchen tagsüber für Soushalt und Geschäft lof gelucht. M. Gullich. Emlet Sirabe 2. Loben. Norft 11—12 u. 6—7.) Ord. Madch. ub. Millag jol. ges. Mortestr. 56. P. Ordentl. Mädchen von 9 bis aber Mittas gesucht Kailer-Friedrich-Ring 55, ? rechts. Mädchen 9—2 (m. Esten) ges. Schwass. 3, 11.

Tügt reini. Mädden on 7 Uhr vorm bis
3 Uhr ndm, nei Müller.
Mielanblitaße 11. 1.
Gelucht ehrt. Mädchen
oder Frau für 2—3 Etb.
vorm., evt. über Mittaa.
aber für aans Reubauers
itrake 1. 1

Cine Stundenfran
gelucht. Frau Dr. Pein,
Nödersitaße 45. 2.
Stundenfran nachmittags

Stundenfrau nachmittags 2 St. gei Rleiftitt. 25, 1. Stundenfrau für täglich vel. Bleugandt, Mebergalle 39, 1. Stundenfr. o. Mädchen morg. gei. Rheinitt. 28, 2

Wionatsmada)en

für ben ganten Tag gel. Rab Reroftt. 46 Laden. Sandere Monatsfran von 8-2 Uhr jof, gejucht. S. Echlefies, Rübesbeimer Sit. 42. 1. Bleibice laubere Monatsfran täallad. 2 Siunden geincht Tagmanuffeche 22

men Taunustraße 32 1.
Bleneistrau 2 St. tagl.
gel. Sagenftederitt. 1. 1.
Caubere autempfoblene Monatsiran

pon 9-11 gefucht Modificulee 32 Gesucht für fofort

Bajchfrau eine f

welche auch im Hausbalt mitbilft. Heher Lohn.
Sich wenden an Mathneville.
Sedanplan 1.1 Stod.
Eine Kran 3. Ladenpunen pelucht Michelsberg 20, im Laden.
Frau od. Mädchen gel. für morgens Laden punen.
Trungart, Wilsbelmstraße 12. puten. 3ri helmitraße 12.

Mannlice Berjonen Raufmannijdes Berional

Bezirtsvertreter für erittl. Saush Artifel gesucht. Durnichl. Erfolg b. gesten, Berbienst. Gute u. bauernde Post Rlein. Betriebssond ert Off. u. B. 363 Tagbl. Berlag.

Oberreifende mit Roll. auch einzelne Reil. mit B. Gewerbeich, für Ausenbegirte lofort gefucht. Austunft erteilt ber Taabi Berlag, Ew

Reisevertreter je einer gejucht für Mies-haben u. Umgegend, fom baden u. Umgegend, jow. Mesterwald. Derren, w. bei Hotels u. Laden Gesichäften gut eingeführt find, werben nur berücklichtigt, von Frankfurter Wachswaren Frankfurter Wachswaren Frankfurter Wachs. Tanglaal Wachs, Kerzen, Schub- u. Metallpus um acgen Spesen u. Provision. Offerten unter A 984 Tashl. Verlag.

Buchhailer-Gerreiar für 1. Sotel (möglichft prachent), ebenlo Emp-fangschef, mehrere Cheis de rangs, Commis be fangsches, mehrere Cheis be rangs Commis be rangs u. Etage. Kückenschefs u. junge Köcke. Batillier i. 1. Hotel rach Hollier, sow dete biener Derrichaftsbiener, Kückens u. Haussbiener usw. wiw. gesucht huso Lang aem. Strom. Bleichstt. 23 Tel. 3061. (10–12 und 3–6 Uhr). Melbungen ohne entipr. Bapiere swedlos.

Bewerbildes Berfonal Tüchtige Tüncher und Anstreicher gefucht. 3oh Banly ir,

Schneider auf Bertstatt gelucht. Rodmacher aus. d. Saus. Reroutage 10.

dolen and Weiten-Gameider gefucht Much auf Wert-

Mermann, Biffelmftr. Echneiberlehrling gel. Daniel, Sellmunditr. 12. Buperl alterer nuchtern, Juhrmann

per lofort gelucht. Bor-auftellen bet Senne, Blücheritraße 46. Ruticher wird eingest. Fris Wint, Dokbeimer Straße 18. Bierbefundigen jungen Mann sofort als Bestillen

gesucht. Boithalterei Diefenbach Langen-Commalbach.

Schuljunge Buch., Abeinftr. 27.

Gtellen-beluge

Raufmäunifches Berfonal Durchans juverl Dame lucht Bolten als

Sausdame, cot. liebem, ein Giffale. Dff. u G. 368 Tanbl B.

Gewerbfiches Berional Raturheillundige

itaatlich gepr. Krantensichweiter u. Malienie incht Pauervliege bis Mitte Juni. Sat in rieden Köllen chroniiche Leiden gebeilt. Brima Zenantife kechen in Diensten, Geft. Unitragen unter U 937 an den Taabl.-Berlag Staatl, gept. Bochenspilegerin, erfahren in Kindervflege, landi, gute Zeugn., i. Wirtungsfreis. Off u. W. 361 Leabl.-Bl. Jeugn., f. Wirfungstreis. Off. u. W. 361 Taabl. BI.

Dausperfonal Rulliiche Erzieherin

fucht Stelle, Dif. unter E. 378 Taabl. Berlag. Welt. gebild. alleinfteb. Frau jucht Stelle als cin-fache Stute ob. Gefellfache Stute ob. Gefell-icafterin in fl. Saushalt. Briefe an Fr. Ruef, hauptvoftlagernb.

erfabr. Rindergaringrin u. Kranfenviles., jucht St. b. Kind. od. Sanat., betät. sich a. i. Sausbalt. Off. B. 378 Tagbl.Berl.

Geb. Mädchen 23 J., erlahten i. Raben. ciw. mufil... lucht Stell. su 1—2 Kb in a. Saule. mit Familienankil... geht auch zu Ausländern. Off. u. 28. 364 an Tagbl.-B.

2 tücht. 3immermadchen fuchen für 1. o. 15. Juni Gailonstelle. Offerten u. 5, 658 an Rud. Mcfie. S. 658 an Rud. Mcfie.
Bürtburg.

Zunges Bläden

vom Lande, 17 3. alt,
lucht Stelle 3. 1. Juni.
Näh. Bierstadt, Blumens
strake 9 (abends nach

libr)

5 Uhr).

Zuverl, saub. Mädchen sucht Stelle über mittag, geht auch au Aussänder. Offerten u. M. 369 an den Tagbl-Berlag.

Ordentl. ält. Frau sucht Beich, 3—4 Stund. Ookb. Str. 42, h. 1 l.

Mannlide Berfonen Raufmannifices Berfonal

Muslands-Dentider, rerfelt enal in Wort u. Schrift. Beruf Juwelier lucht Bertrauensstellung irgendwelder Art Off. u 3. 362 an Tagbl.P. Gewerbildes Berional

Rigniff für Pianift für ujw., allein od. Ensemble (Iass), auch tageweise. Off. u. R. 381 Tagbl.Bl

Privat - Sefretärin u. 28. 366 Tagbi-Berlas.

Deliges Exporige daft fucht gun balb. Gintritt 1 gewandte Stenotypiftin perf. i. deutich. und frang. Rorrefpondens, 1 do. Unfängerin 1 Lehrling. Offerten m. furt. Lebenslauf und Ang. ber

Wehalt anfor. unt. F. 369 an den Tagbi.-Berl

Junge mit Sprachkenntissen, die Interesse

hätte, als Verkäuferin in einem feinen Damen - Hutgeschäft tätig zu sein, möchte sich melden.

Offerten unter B. 371 an den Trablatt-Verlag

Bei hohem Lohn durchaus zuverlassiges

die flott zu arbeiten versteht, an die

Warenausgabe gesucht. Eintritt sofort.

Zuschneiderin

für herren- und Damenwaiche für fofort ober ipater gegen gute Bezahlung geiucht. Angenehme felbständige Dauerftellung. Angebote mit Zeugnis-alschriften unter Rr. A. 14974 an Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. h., Mainz. F31

mehrere Jahre fautmannifch tatig, fucht Mittel.

Großes Fabrifunternehmen ber Martenartife branche am Mittelrhein fucht für Be-

deutiche Asbestfabrit Frang

Riedernhaufen im Taunus.

arbeitung ber Inferatenau trage

gum Eintritt für fofort ober 1. Juli b. 36. Renntniffe im Beitungs- und Angeigenwefen erm nicht. Angabe mit Lichtbilb, Beugnisabichr ften und Gehaltsanfprüchen unter 3. 18 an F31 ben Tagbi -Berlag.

Größeres Unternehmen fucht für Regiftratur

jungere Araft. Bewerbungen mit Lebenslauf, Beugnisab chriften ufm rbeten unter Z. 19 an ben Tagbi. Bering. F40

Für ben Bertrieb von Ladia ben, Inbuftrie-Laden, Roftichupfarben u w. wird far Biesbaben u. weit. Begirt tuchtiger branch tunbiger, wenn moglich eingeführter

Reisender

gesucht. Firum und Provision. Gefl. aufführliffe Angebote mit Lichtb lb unter H. 371 a b. Tagbi.-Berl.

50 Backstein-Maurer und 20 Gipfer für tauernde Beichäftigung auf große Bauftellen in

Trier fofert gefucht. Greie Schlafgelege theit femie Rüche verhanden. Meltung Bauburo Bauftelle Gifenbabn Direffien am Sauptbabnhof fowie Sauptburo, Aronpringen-

ftraße 5. Sens Bimmermann, Boch- und Tiefbau-Unternehmung, Trier.

Junger aufgewedter ichulentlaffener

findet Beichäftigung auf bem Lager einer hiefigen Großhandlung ber maf tinentechniichen Branche. Es besteht die Möglichleit gir Ausbildung als Lagerift. Gerl. Offerten unter H. 369 an ben Tagbi .- Beriag.

Nachtwächter =

von großem Meta livert in Mains jum balbi en Gintritt ge ucht. Es tommen nur beftbe eumundete energifche B wer er in Frage. Berren aus bem Militar ober Boligeibienft werben bevorzugt. Offerten mit Angabe ber früheren Tatint it, Beunnisabich iften u b Lichtbild unter g. 14972 an Ann. Czbed. D. Frenz, G. m. b. D., Mainz.

Aeltere Dame

bie ihr ganges Bermogen in Rugland verloren bat, vier lebenbe Sprachen volltommen beberrichenb, febr polifommen ruftig, iucht Stellun als Stille, Gefellichafterin ju Dame ober anbere ihren gab gleiten entiprechenbe. Frau Mors, Bulowftea e 2, lints.

Bermietungen Dibl Bimmer, Mani.

Radweis b. mobl. Bim., Gur Bermieier toftentos. Manthe, Butfenf r. 16. or. Burgitraße 16, 21., aum 6. Juni mobl. 3im.

Rheintrage 62, Part. lcon mobl ein u amibettines Jim auf Tage und Mochen mit Früh-ftud ibaugeben.

3immer su vermieten gans neu einaerichtet Abenoftt. 1 Gut möbl. 3immer, auch fürs. Zeit, su verm. Martiftraße 12, 8 L

Schin möbliert. Jimmer (ent mit Richenbenut.) poruberach zu v. Moler-ftrabe 7. 1 l. n. Langs. Elea möbl. 3immer 1—2 Betten, fol. su ve mieten Babnhofitrage 1. St. Jacob.

Gut möbl. 3im. mit Balton, 2 Beiten, mit Benfion ju verm. Algrentholer Str 3. 1. Schon mabl. Bimmer mit 2 Betten gu om. Rubes-beimer Strafe 17. 1. Möbl. Bim, au v. Bal-ramitr. 2, otb. Boitcher.

Für Rurgafte. Ab lofort in Biffe im Anrviertel libones swei-bettiges Schlafzim, mit Krühftlud in vermieten für Tage. Rocen Räh. Anfrag, durch Telephon Rr. 4488 ob. im Tagbi-Berlug.

Billa Grederi in Langen - Schwalbach, beste Lage, am Kurbaus, mit großem Bark, schöne neu eingerichtete Jim. mit Krübstüd, zu verm

Mietgeluche

Beide ditere Dame teilt ihre Bohnung nit ebenisicher? Off. u. 9. 370 an den TanbleB I tomfort. Wohnung

mit 2 3immern u. aflein. Ruche per lofort geweht. Offerten unter B 358 an ben Tanble Berlag

Wohnung

Born. Bamilie lucht eine möbl. Wohnung 4 Bimmer. Bab. Ruche und allem Romfort. für sofort (Bentrum). Offerten unter I 363 an den Taabl. Beriag.

Appartement.

Famille distinguée cherche un appartement meublé, 4 pièces, bain, cuisine et tout le confort, pour tout de suite. Réponse sous H. 368 au Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum L Juli Etage, 4-5 3immer, ein Rabinett, fepar. Ruche. Geft. Offerien unter D. 363 an ben Tagbl.

mobl. 2bett. 3immer und Ruce. Auch auber-balb. Off. unt. 3. 361 an ben Taabl. Berlag.

Zimmer gesucht Don berufstat. Fraulein. Offerten unter B. 384 an ben Tagbi Berlag.

Schwede

sucht ein ob. swei unge-törte elegaut möblierte Zimmer. Antwort unter 6. 363 an den Tagbl.

Für Jungen

(Baile) pon 14 Jahren luche volle Benfion mit Kamilienanichluk. ause. liebevolle Repandia. er-wunicht. Offerien mit Breisansabe an Carl Malvius, Bormund, Rartifix, 90

Dauermieter sucht sofort od. 1. Juni gemütl. Zimmer, event. mit Bention. Albe Dovbeimer Strabe bevors, aber nicht Beding. Off. u. 9. 369 Tagbi. Berlag. Geb. berr sucht

event. ohne Bett, per 1. Juni. Eilangebote mit Breis unnter D. 376 an den Tagbl.Bettag. Mösl. Zimmer Kapellenstrahe u. Umge-bung sei. Off. u. R. 363 an den Tagbl.Betlag.

Unst. Fräulein fucht 1-2 leere Bimmer, auch Manfarbe, s. Gelbft-einrichten, Offerten unter B. 368 Tanbl.Berlag. Wer gibt einer Dame mit a. Ref.

mit a. Rei.

Ieeres Zimmer

4. 1. Juni ab? Off. u.

O. 369 Tagbl.Ber.l erb.

Hielige Hirma lucht 2
his 3 größ. Raume sur
Errichtung eines bell.

Etagen: Geschäftes

in guter Lage und erb. Offerten unter 2, 367 an ben Tanbl-Berlag.

feuchte bout.-Räume mit möglichft guter An-

Sauer, 16 Gobenstraße 16. Bernruf 5971

Bohnungen zu vertaufchen

Ber taulst 2 - 3immer - Wohnung in Biebrich aegen 2- cdec 1-3immer - Wohnung in Wiesbaden? Off, unter 6, 369 Tagbl.-Berlas. Taulde meine ichone

meine ichöne 4-Bimmer-wobnung mit allem Jub. (Balf., Bad). Bentrum, gegen ebenfolche 4—5-3. Rohnung Räbe Bahnbot. Offerten unter 3. 378 an ben Taabl.-Berlag.

ichone 3-Bimmer-Bohnung Mitte ber Stabt, befte Geichafteloge, gegen 2-4-Bimmer-Bohnung in guter freier Lage. Engebote unt. D. 870 an Lagbi Beriag.

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote Mit Rapital

beteilige ich mich an ichnell realifierb., ficheren Geichäften. Off. u. 3. 389 an ben Tagbi-Berlag.

45—60 900 Marf gans ober geteilt, ausgu-lethen, Off. 11, 23, 368 an den Lagdi-Berlag. Raptiallen-Gefuche

-109 000 Mi.

negen gute ginien und aute Sidurbrit basthjak auf ea. 1 Icht zu leihen gesucht. Off. u. O. 383 an den Zaabl Berlag.

Immobilien

Immobilion-Berfaufe 3n verlaufen Villen Webn- u. Geichiftsbaul. Th. Rettesbeim. Scharnborkitrage 9. Telephon 3209.

Lion & Cie. Sahnhofitz. S. T. 708. Grobte Alpsmad pon Mieje u. Kaufobjetten jeder Axt.

Billen

Mohn- und Geschäftshäuser Bilicheritt. 3. Tel. 4081.

Zu verkaufen

möbl Mani. i. g. gei. Off. u. 5.378 Tagbi.-Berlag.

Taulde meine icone
Arentlyte-Wobnung
(1 Bimmer u. R.). Gubviertel, gegen 2.3. Mobn.
im Gtod. Off. u. U. 368
an ben Tagbl. Berlag.

Taulaje

4.3im. Bohnung au iaulchen geg beguem gelegene gleicher Gröbe, möglichst 1. Stod. Bbilippsbergstraße 32.

Herrichaftliches Etagenhaus

am Kailer-Friedr. Ring. 4—6 Bimmer u. Ruche, teilungshalber lofort zu vert. Offerten u. R. 366 an den Tagbl. Berlag.

Hausverfauf. Schönes ar, Wohnbaus mit hinteraed, im Welt-endpiertel in Westbaben, rerfäuflich, Aust, burch B. Stabibeder, Wiesbad, Glößer Blak 6, 1.

Ctagenhaus (4- u. 5-3im -Wohnungen) megaugshalber au vert. Off u. K. 371 Tagbl.-B. Immobilien-Raufpefuche

Am ichnellften u. boften poetaufen Sie Billa

Wohnhaus Geschäft

G. Pivert Bafinhofftrabe 2. 2. Gt.

su taufon aelucht. Herr-icatilice 6-Lim-Wohn wird in Lauld gegeben. Offerien unter D. 371 an den Taabl-Berlag.

Etafamiliendans

etwa 8 Bimmer (Süd-viertel) su faufen gelucht ober event. zu taulchen gegen ichöne 6-Bimmer-Robnung. Angebote unt. G. 244 Tashl-Berlag. Ctagenhaus

Josef Stern u. Sobn. Gegr. 1872. Tannusitt. 59. Tel. 6111.

Immobilien Liier & Lo. Langgasse 28, 1 Eingang Römertor 1.

Telefon 3777.

gegen hohe Berginfung und Sicherheit von nur feridjem Gelbstgeber gesucht. Offerten u. B. 369 Tagbi. Ber ag.

Bertaure

Brivat-Bertaufe Defaife prima La e, - perf. Manthe Luifenftr. 16, Stb. 2. Tel. 4497

Neuhett

für Muto su vert. Gine vom Bubrerfit aus genau einftellbare Dule. Dit. erbeten u. B. 370 Dif. erbeten u. B. 370 in den Tagbl.Berlag. Tracht. Mutterschwein

jowie Läufer. Biegen u. Biegenfammer meg. Blat-mangel su perf. Delling.

Stanttabe 47.
Eble Forterters su vt.
Brandt, Kelleritrabe 6.
Iunne Marstauen
pert Mainser Str. 40 1
berren Strobe u. Filsbut
au pert. Bacius, KaiferFriedrich-King 32. 3. Berich. mod. Damenhitte Det in. Bunethalbe.

n. 1 B. weihe Leberhalb-ihube (40) abauseben v.

3 Uhr bei Strauk.

Historier Stroke 21.

Beris. Damenkrobbute
iskt neu u. modern. sowie
weiße Leberhalbichube
(Gr. 40) bill. abs. von

3. Strauk. Riidesbeimer Str. 21.

21. perfunien ein neuer

Beimer Str. 21.

Bu vertuufen ein neuer Pelamantel

Columbia". 12—2 Ubr Fraul Berane.
Continental Langagle.

Durtelblaues
Holl Boile-Rieid
Almierfl. Göde 44—48,
540 Mt. Damen Stiefel (Gr. 40) für 180 Mt. au verf. Sarms. Ellenbogensanlie 9, 3 lints.

Alongs mad Toffguffsig

Blaues mod. Jadentleid robieid. Kleid. pfissert. Sembenbluse. 2 Walchfleider. seid. Jumper. ein
ichwara. Abendeleid. alles
Gr. 42. billig zu verf.

Emier Straße 75.
Anaulch nur von 1—3½.

3 Gehrod Anzuge

auterb., für er. Figur au perf. ab 6 Uhr abends. Bielmann, Biebrich. Rathousitrage 47. Bart. Seder, Maframitr. 9, 2. Stoff für herren Anzug preiswert absug. Klein, Mielanbitraße 18.

2 B. graue Wilblebers Salbichnhe (Gr. 48), weiß. Tillffeid, verich Bluien, arohe Abendtoilette, S. Baletot, mittlere Kinne, zu verk, Annieben von B-11 u. 3-5. Schreiber, Sonnenberger Str. 4. 2.

Smorna - Leppin 3×2.35. für 2700 Mf. su verf. von Brivat su Brivat. Raberes im

Taobl Berlag Berier Teppich Perfer Teppich
3.50×430. felten ichönes
Stück, iowie 1 Kelim au
verf. Scheulen. Dotsheimer Straße 49, 1
1 B. neue WildleberSandichube für Herrn.
1 B. neue Derren-Halbichube (42), 2mal getr.,
1 Kleidericht, bill, au vt.
Weber, Schulgaffe & 3.

> Blüthner-Konzertflügel schwarz, neu von der Fabrik hergerichtet, preis-wert abzugeben. Kartz, Villa Peterhet,

Corhach I. Waldook.

Sebr autes % - Celle au verfaufen bei Albert Schafer, Faulbrunnenstraße 2.

Photogr. Apparat

Gr. 13×18 (Gora). J. ich. seichnend. m. Zubebor, umftändeb. billig zu vert. Anzul. Wellrisitrabe 1, Zig. welchäft Cras.

saines salatzimmet (eich.) billia su verlaufen. Ettenne. Taunustraße 49. 1 L. Bel. pon 10. 4 Uhr. Rusbaum-pollectes

Schlassimmer

mit 2 fompl. Betten a. erh. zu vert. Schneiber. Lavesierermeifter. Weils

Tavesierermeister. Weils
kraße 6.
Sut erhaltenes Beit
umaussbalber bislig au
vert. Ansul. 1/10. Juns.
Wastmühlter. 32. 3 i.
2 pol. hochbaupt. Betikellen bisl. au wertaufen.
Degenbardt. Morikstr. 32,
hinterbaus Bart.
Betikelle mis Sprungr.
au vert. Gronemeier.
Dordfraße 20 Bart. r.
Orifich de Gornitur

Blüid-Garnitur Steil. 2 gebr. Siell. Boll-matraben zu verf. Bald, Malbstraße 27. 3wei antite Schrante

Arantennachtitubl u. ein weinrot, Commer-fleid bill, ju vert. Jacob, Werberftrage 8.

eleg. 3-Siber, tabell. Zuftand, wegen Anichaffung arößeren Wagens preis-wert zu verf Zu befichtta. Garage International, Wiesbaden, Aboliktaße 6 Leichte Reberrolle I. n., ca. 15—20 3tr Ir., vert. Beder Dokh. Strake 87. Jederrolle, 20—30 3tr. Tragfraft, faft neu, und ein gut erb. Wohnwagen (Batentachien) ju vert. Schuurt, Schachiftrage 5,

l fleiner Rastenwagen und 1 Federrolle (25 3tr. Tragtraft) au verfaufen. Rab. Ib. Schweitzauth, Oranienstraße 35.

Sut erb. w. Kinderwag. verl. Lens. Rauenthaler Str. 8, Stb. B. r. Rinderliegewagen. wie neu, allerd. Singer. Nahmalch. Tugbetr. fom. Reft m. n. porh Kopal-pol. bill. vert. Maurer, Nereinstraße 5

Eleg. weit. Rinbermag. (Brennabor) au pt. Funt Rellerfittage 20. 2 L

2sitiges Fahrrad
für Dame u. berr. su
vert. evt. w. a. Damenrad in Zahl, genommen,
Brachhold. Gabelsbergers
strake 2. 2 St. rechts.

Ein gut erhalt. blauer Rindermagen su vertaufen.

Bietenting 14. H. B.
Suterh. Nähmaich. vert.
Engel. Bism.-R. 43. P.
20 Einmachfruge, Steing.
a 1 Lit. su vert. Sesel.
Stheinstraße 28. 2.
Ein Zentner g.

Futterfartoffeln nu vert. Rlapper, Am

Mijt ju verf. ver 3tr. 8 Mt., bei Bettenborf, binter Dams Möbelfabrit in Dotheim.

Danbler-Berfaufe

Ein gr. Bolten neue u. auch egrtagene Frad., Entor., Gaffor, Gebrod., Cuiawan-Anzüge eingete. Ueberzieber. Schimfer u. ichwarze Hoien bill. abzugeben. Alle Sort, herrensfleider werd, hier angesfauft. Sieimann. Nauentbaler Strate 7. binter der Ainstirche.

Rompl. Bett Bettitelle, Sprungrahm., 3teil. Wollmatrate, Dedbett u. Killen, iehr gute Arbeit, etwas gebraucht, 2 Ichl. Betten m. Spr., 3 g. Seegrasmatr. preiss wert, verlichtebene Sofas, Chaifel., eins. Pollter mert, perichiebene Solas, Ebailel., eins. Politer-lessel, perich. Trumeau-ipiegel, andere Spiegel. Eichen-Branbfifte.
Wöbelbaus Fuhr, Bleichitraße 34.

Dochberrichaftliches Schlafzimmer vergantes vonstand.
vorzügl. erhalt., schwere Arbeit, nußb. poliert,
2 Betten, 1 Baschtom. mit Spiegel u. Marmor,
2 Rachtische, weiß Rarmor, 1 gr. Spiegesichr.,
3tell., 2 Rahmen u. je 2 beste Roßhaarmarr. preisw.
weg. Plahmangel zu vert. Off. u. 6.871 Lagbl.B.

Großer Eisschrank

su verlaufen, 2,50 m hoch, 2,30 m breit, 0,75 m tief, vier Gesache, mit je zwei Türen. August Engel, Taunusstraße 14.

soFOK!

werden Sie bei billigsten Preisen mit neu und gebraucht, aller Art und kaufen vorteilhaft. Reisemaschinen.

Ankauf — Tausch. R. Günzburg — Mainz Tel. 915. - Schulstr. 64, am Kalsertor.

Raufgeluche

Gold:, Gilber:

Gegenstände lauft bochsten Breisen. 423 E. Struck, Golbichmieb, Michelsberg 15. Tel. 2198.



Adhtung! Achtung! Geld- und Silbergegenstände

iswie Baide, Kleiber u. Garbinen fauft zu ben allerhöchten Bretien Klauiner.
Beilltraße 22. Part.
Auf Berlangen fomme ins Saus.

Untiquitäten eingelegte Möbel Kommoden u. Schränte, Berl. Teppice, Gemälde, Brillanten und Berlen gesen lehr bobe Preise nur von Herrichaften bu faufen gesucht. Offerten unter E. 284 an den Tagbl.-Berlag.

Detbeiten, Killen, Garb., Defen, Gold- u. Silber-jachen, Jahugebille, Auf-ftellach, Beitede, Leuchter nim, fauft zu den höchten Tagespreifen D. Sipper

Cehr gut erh. Ungus (gr. ichlante Giaur) su taufen gefucht. Off. u. T. 379 Tagbi-Berlag. Pfandicheine

Maiche betreffend, pon Gelbft-braucher su fauf, gelucht Off, unter B, 367 an ben Jagbl. Berlag.

Guter Unjug! für grobe Bigur, Schritt-lange 82 em, gefucht Eff. mit Breis unter 29. 338 an be. Jagbl.-Berlog.

Milliar-Jeltbahnen u fauf, gel C. Seinrich.



Schulftrage 64. Zel. 915. F2 Glettr. Bobn Railertor.

Schreibmaschine

su faufen gelucht.
Eulzberger.
MDelheiblitraße 75. I. 772.
Schreibmaichtne
u. Bücherichrant (Soennseden) zu faufen gelucht.
Geft. Offerten u. I. 346
an ben Tagbl.-Berlag.
Bable bob. Breis für
Echreibmaschine. Rirchgalle 19. Tel. 554

IANULA

zu kaufen gesneht. ngeb. mit naheren Angab. u. Preis erb. ant. C. 5330 an Ann. Expedition D. Frenz, Bahnhofstraße 3.

Sänger fucht au Stubiensmeden

3iano ber fl. Flügel von Bert-balt du faufen. Breis-liferten unier 2, 328 an en Tanbl Berlag.

Zu kaufen gesucht: Blüthneroder Bechstein-Flügel oder Plano nur gut erhalten. Gef. Angeb. erb. u. B. 5329 an D. Frenz, Bahahoistraße 8.

Blandollnen, hitarren. fowie alle htreich u. Blas-Inftr. auft itets Seibel, Jahn-trope 31 Tel. 3268.

ne

en

dze

SOR

95

ird.,

11

Rioste aum Aufftellen auf ber Strafte au taufen gefucht. Oll. u. 5449 an M.Gro. 5 Gien, Wiesbaben. Salon-Einrichtung (Etil Louis XVI.) au taufen gel. Ang. en Rraft. Rheingauer Straße 15.

Möbel Wäscheusu

kauft höchstzahlend S. E. Sipper Uranienstrake 23 Tel. 3471.

Möbel

Bucher, Luftet, Bilber uim, fauft M. Brabm. Rettelbeditrage 18. Suche au toufen aus agem Doule Goldsummer Speijesimmer

Derreng, oder Falon gules Biano u. 2 Leppiche lowie die ben einzelne Röbelünde n. Bertieren. Erbitte i ritit. Off an Monfieur Bansboed. Leftigoffrahe 7. Fladdelboot an taufen acludt. Ana mit Breis n. 6. 376 Tasbi-Berloo

Bur Gintichtung einer eigenen Bohnung in Wiesbaden

fuche ichones Speisezimmer. Schlafzimmer Herrenzimmer

ebenfo guterh. Ginzelpfide von herrichaft zu toufen. Breisofferten unt. B. 329 an ben Tagbl. Berlag.

Rleiderschrant

bell nusbaum-voliert beporaugt. au faufen gel.
Diff. mit Breisang. an
Renter,

Beilippsberoftraße 20.

Iweitlit, vol. Aleiberliftrank aufe Damaibeiten,
Rovibesing, Sandting,
au f. gel. Off. Müller,
Bismardring 11, 8 L. Aleiderichrant

ober Spiegelicht, Maich-fremmobe, Rachtickanich, Zimmertiich, Stuble und Cofa gelucht. Offerten m. Breis S. 338 Tanbl.Bl. Gut erh. Rleiderichrant su t, gefucht, Breibarg, an Schumann, Blebrid, Abolifitrage 10.

Roghaare nang aleich ob aus Ma-jrabe ob't Möbelltuden. tauft höchltaablend K. Parmkadt. Frankenftr. 25. Iel. 2058.

Derrnfahrrad! sum Selbstgebrauch von herrn gelucht. Off. mit Breis u. U. 338 T.Berl.

Achtung!! Der Meg au mir lobnt fich! Buble ten böchten Rreis filr Ale. Meiling, Blei. Kunler Bint. Binn. Blei. Kunler Bint. Binn. Bapier. Felle Lydabidle und Geichäftebücher unter Garantie 4. Einftempien Beitell. w. prompi atgeb.

1 Motor PB., Drebftrem.

1 Motor %—1 PS. Drebitt., gebr. au faufen gel. Ang. mit Breisang an A. Senrich. Tägeritrake 16. Kaufe jedes Quantum brauchbate

Flaschen

Bapier gum Einitampfen und Metall, Eifen und Gelle in höchten Tagespreifen. M. Feigenbaum Eltviller Strabe 18. Telephon 4638.

Papier, Felle Wietalle

bochftgab end E. G. Sipper Oranienstrage 23. Iel. 3471. Alle gangbaren

Flaschen Silen Metalle, Bavier 2. Einftampfen u. fonft. Alltmaterial fauft fiets au zeltarmuben Breifen Still. 3 Tel 6058.

Papier Flaimen, alte Cuffet, Bint . Babemannen. Bim. mer. u. Rabedjen tauft zu böchit. Br. D. Sivvet. Richlitrahe 11. Tel. 4878 Wehl uder

Frucht Meis · Gade Babier Tüngermittet Bement

gan e u. gerriffene, jahlen wir bie bochften Tagespreife. Frantenfir 15. Tel. 3943 heimer Str. 18. Tel. 6129.

Brillanten Perlen

luwelen werden am gûnstigsten

Tageskurs verkauft bei der Firma

Leon Sorkin Marktotr. 6 Sämtliche Verkäufe luxussteuerfrei.

Platin, Zahngebisse

kauft zu höchsten Preisen

Esidankaufstelle Kirchgasse 50, 2

Gegrauber Kaulhaus Blumenthal. Eing. durchs Tor. Ungenierter Verkaut. Reelle Bedienung Sämtl. Verkäufer luxussteuerfrei.

Die allergrößte Antaufstelle Bagemannitraße 21 joh't einen nie bagewejenen boben Breis für

Platin, Gold- u. Gilbergegenftande faliche Zähne u. fünitliche Gebiffe

Seefent, Bagemannstraße 21 Bitte aditen Gie auf Dr. 21 unb Ramen!

> Alte Zinngeschirre Teller, Schüsseln, Kannen, Krüge etc. kauft höchstzahlend

Fliegen, Wagemannstr. 87.

Goldene u.filberne Gegenstände



Als Selbsiverbraucher

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Jagespreis. M. Shbe, Moritzstr. 40

Von 9-7 Uhr ununterbrochen geöffnet. Zahle jeden annehmbaren Fasson-Preis! Verkäufer von Juwelen

werden m eigenen Interesse höß, ersucht, ihre Schmucksachen nicht erst durch zweite oder dritte Hand an mich verkaufen zu lassen, nur direkt an die Pirma

Grosshut 97 Laten v. I. Stock Wagemannstr. 6 früher amti. Aufkäufer der Kriegsmetall A. G. Berlin, wo Sie die Gewißheit haben, sehr reell, diskret und

ungeniert bedient zu werden. Kaufe große sowie kleinere Objekte Brillanten Perlen, Smaragden

Platin, Tiegel, Kontakte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbünder, Broschen etc

Silber-Bestecke, Leuchter Service, Körbe, Becher, Handtaschen, Zigarettenetuls (auen Bruch)

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte) Sämilide Verkäufe luxussieuerfrei Achten Sie bitte genau auf Name

Laden u. I. Stock Grosshuf Wagemannstr. Telephon 4424

Alle einzelne Möbelftüce fompl. Zimmer-Einrichtungen,

gange Racifije, Berren- und Damen Rieber, Balde, Gold- und Gibergegenftanbe, Antiquitaten, Noghaare, Teppiche und familiche Auffielisagen. — Bitte Boftlarte, tomme jojort.

301. Schwarg, Bleichftr. 34, 2. rechts.

Unterriat

Lehrerin - Dolmetscherin

Berloren * Gefunden

Broide

Lehrerin – Dolmstscherin
Deutsch, Franz., Englisch.
Untorricht, Vedersotzung.
Willmann, Jahnstr. 24, III.
Stündl. Alavieruntert.,
Ind monatlich 70 Mc.
Off. u. S. 357 Tasbl.-II.
Jeignen u. Malen
ron Borträts Landichaften. Stilleben. Kop.
u. Keitaut. v. Gemälten.
Rüder. Göbenstr 29, 1 r.
Dokheimer Straße 18.

Berloren am Samstagabend im sroben Aurhaussaal (Tansabend Impeleven)

Berichlus 2 Saphierfteine. Let ehrliche Finder wird gebeten, diefelbe gegen jefortige gute Belohnung bei Juweller But, Kaifer Friedrich Plat, absugeben.

Geichäftl. Empfehlungen

Rolle nach Frantsurt.
Rur promote Bedienurg.
Auch Kahrten in und
auberhalb der Stadt. lowie Umauge der Kolle.
Echerf. Schulauffe 7.
Telephon 4372.

Manifure!

Daris Bellinger.

Sebrall de Budhandlung "Magenza"

in Maing 153 peibelbergerfaggaffe 11. Tüctiac erfabrene

Bausichneiderin nimmt noch einige sute Kundenhäuler an Frettigt nur elegante Tolletten, Koltume, Mintel vo Tag 120 Mf. Raberes im Taght-Berlog.

Gobeline und Teppiche bie verblatt find, werben auf neu bergerichtet. Dit unter 6. 367 an ben Tagbi.-Berlag.

llebern. n. Baiche s. M. u. Bug, Lebritrage 1. 1

MR. E. Meyer, 19, 11. Fédicure — Manieure. Von 12—7 du soir.

Manifüre. K. Badmann Kirchanlle 61. 1. Etage. (Walhalla-Eineana)

Manifure!

Mnna Rebm. Morinitraße 17. 2.

Bestere Frau nimmt a.
2—3 Kinder mit sum
Svat. Seb. evt. taaslib.
3 Kuss. R Tabl. B. Ex
Wer gibt seinen

Flügel pher

von Brivat in Miete ob. bei guter Bezahlung ver-täuflich ab? Offerten u. 6. 339 an ben Tagbl-

Allein stehende Dame

Berichiedenes

Berichiedenes

Beind abmaeben
Fraund, binter ber Dreisialtialeitsliede.

Gutes Rlavier
su verm. Off. u. U. 369
an ben Tagbl. Berlag.
Tägl. 200 M. zu verbienen.
bis 200 M. zu verbien

50000, 20000, 10000 Mk. usw. W. sind die Hauptgewinne der

Frankfurter Pferdelotterie. Lose übera'l erhältlich od, vom Land-

wirtschaftlichen Verein in Frankfurt a/M.

Gartenarbeit

Reuanlagen, Instandhalten von Barts, Saus- u. B.llen-garten übernimmt

Jatob Walch, Gartenbaubetrieb Wiesbaden, Abnigsstuhl 4. Gewifenhafte Musführungen bei magigen Breifen.



= Ihr Bruch wird größer = weil sich die Pelotte verschiebt. — Ich biete Ihnen

die schon über 30tausendfach bewährte Erfindung, das D. R. Patent Dr. M. Winterhalter
Nr. 304113, welches Ihnen ohne jede steife
drückende Feder und ohne nachgebenden Gummi
selbst in den schwersten Fallen icheren, bequemen
und unauffalligen Halt von unten herauf bietet.
Suspensorien und Leibbinden in gleicher
Güte nur aus bestem weichen Leder hergestellt!
Garantie nur Maßanfertigung!

Hernien - Bandagenhaus Zink-gartenstraße 2, Halle a. S. Mein Spezialist ist mit Mustern am Freitag, den 26. Mai, vorm. 9 bis nachm. 7 Uhr im Hotel "Einhorn", Marktstraße 32 in Wiesbaden, anwesend.

Ausland!

Schweden, Dänemark, Holland Belgien, Italien, Spanien.

Nach diesen Staaten ist sofort ein

"Epochemachendes Heilverfahren"

mit vollständigem Instrumentarium und Medikation von größter sozialhygienischer Bedeutung an Kapitalisten, Aerzte, Sanatorienbesitzer

usw. zu verkaufen. An England, Frankreich und Vereinigte Staaten U. S. A. bereits vergeben. Mehr as 50 Anstalten innerhalb 8 Monaten eingerichtet und mit bestem Erfolg geleitet. Autoritative Urteile in- und auslandischer Aerzte. In Wiesbaden repräsentative und arzuliche Vertretung anwesend.

Ausführliche Offerten von ernaten Käufern und Interessenten, welche nachweisbar zu diesen Kulturstaaten allerbeste Betie-hangen unterhalten u. U. 857 an Tagbi.-Verl.

gum Berpaden geeignet lielett B. Gail, BWe. Biebrid.

Dienstag, 23. Dai 1922. Beite 8. Rheinische Kartonnagen- u. Faltschac Walkmühl-Brauerei.

Jernsprecher 1569.

Der große Prunkfilm der Uta: "Das Weib des Pharao" spielt im Berliner UIa-Palast seit sieben Wochen bei stets ausverkauftem Hause ! Derselbe gelangt ab 26. Mal im Kinephon-Theafer

Mobiliar= Bersteigerung

Morgen Mittwoch, 24. Mai sorm. 9% Ubr beginnend, verfteigere ich sufclge Auftrags in meinem Berfteigerungslotal

Marktstraße 26 - "Drei Rönige" -

nedverzeichnetes febr gut erhaltenes Robiliar unb baushaltungs-Gegenftanbe:

- 1. 1 Serren-Zimmer, best. aus: Bilderichrant, Dinl. Shreibtijch, Tifch, 1 Seffel, 3 Stühle,
- 2. 1 Salon over Bobnsimmer in Mahas., best aus: Edsofa mit Umbau, 4 Sesseln, Salonicht. 8ed. Tild und dazu pass. Teopta (814—418 m),
- 8. 1 Louis XVI. Salon, Prachtftud, weiß mit Gold, best. aus: 1 Gola, 2 ar. Gesseln, 4 tl. Gesseln, Salonschrant mit Facetiverslasung, rund. Tifch m. Marmorplatte jowie die dazu pass. Bertieren,
- 4.1 Speisesimmer in Mahag, best. aus: Rüfett, Krebens. Aussiehtisch, oval, 7 Leberstühlen, Trumeauspiegel, Serviertisch, fl. runder Tisch mit Marmorplatte,
- 5 2t. Edrant, eingelegt, u. 1 eingelegte Rommobe,
- 6. Fremdenzimmer, best. aus: 2tilr. Spiegelichrant, Majchtommode mit Auffas, Rachtifd mit Marmorplatte, 1 Beit mit Pacentrabmen und Mollmotrate, Sandtuchhalter,
- 7. 1 Bechiteinflügel, freusfattig,
- 8. 1 Biane (Roferfrans),
- 1 Piene Rolertrans).

 1 Restaurationsberd, weiß email., 1,50:0,80 m, serner kommt aum Ausgedot i weiße Frisertriette mit ovalem Sviegel, i Bülett nußde vol Beristo, nußde vol. Kommoden u. Wolchstemmoden mit u. ohne Marmor, Bolstergarnit., best. aus Gosa und 3 Sessellen, eins. Diwan, 6 eg Bolsterstühle, Sviegel sowie Arumeauspiegel in allen Größen, Nahmaschine (Piast), sut erbalt., Aussiede. Zimmere, Rivps und Bauernrische. Nödrisch (Biedermeier). 1 Biedermeier-Komm., Lederstühle, Schreibtischsell.; Etageren, Serviertische, Schreibtischell.; Etageren, Gerriertische, Schreibtischelle.; Etageren, Gerriertische, Schreibtischelle.; Etageren, Gerriertische, Schreibtischelle.; Etageren, Gerriertische, Schreibtische mit Sprungrudmen, vol. und andere Betten, Nachischränken mit und eine Marmor. Deckbetten und Kisen, 2 egale Karbschlese. Bitroschreibisch, Wassertein, weiß. Küchenstühle, Gischanne Liur. 3 eg. Blumentübel Gießfanne, Tevviche, Horieren in Leinen für 2 Genster eins. Sessel, Hiteranischand, größ. Bostieren in Leinen für 2 Genster eins. Sessel, Küchenwage. Tolletteneimer, Meinfühler, versch. Waschenwage. Tolletteneimer, Meinfühler, versch. Waschenwage. Tolletteneimer, Meinfühler, versch. Waschenwage. Tolletteneimer, Meinfühler, versch. Waschen, Cel- u. andere Bilder. Sessenstiner, 1 Reblops (Weball), Weinamascheine Wienerstien. 8. 1 Reftaurationsberd, weiß email., 1,50 : 0,80 m, Sefafilien, 1 Rebtopf (Wetall), Beinamabbine Peinglafer, Ripps, Detorations- jowie Auftellfachen u vieles bier nicht genanntes

öffentlich meiftbietenb gegen bar. Befichtigung in ben Geichaftsitunben.

udolf Wesser

Auftionator und Tagator,

Buro und Berfteigerungslotal 25 Marfiftrafte 26 (Drei Monige). Telephon 4296.

führt aus Franz Rrosch, Orantenstraße 3

Hauf, Blasen-Frauenleiden chne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-,

Syphilis-Behandlung nach den neuest wissenschafti. Hethoden Urin -Untersuchungen chne Berufsstörung

Aufklar. Broschure No. 5 a regen Einsend, von Mk. 5.— diskret verschl. Spez.-Artt Dr. med. Hellander 8 Ambulaterium Frankfurt a. M., Bethmannstrasse od., gegen-üter Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

Schönheit ist Reichtum!

Neuhergerichtetes

Schönheits-Ins

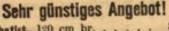
ausgestattet mit den neusien Apparaten zur Entiernung der Gesichtsfalten, Warzen u Mitesser, selbsi in veralteten Fällen, biefen unsere

Spezial-Massage-Kuren zur Erhaltung und Erneuerung des Teinis vollen Erlolg.

Kästner & Jacobi

Telephon 5959. Taunusstraße 4. Spez.: Feine Perfümerien, Schlidpall u. Tollette-Artikel.

Bereifung, Reparaturen und Zubehör. Hugo Bind, Herrngartenstraße 6. Telephon 481. Fahrräder



Seldenbatist, 120 cm br. . Mussel ne 50 Blusen-Zephir .

Hemden-Zephir, schöne Muster, 85, 62 & Ganz besonders vorteilhaft: Nessel, Hemdentuche, Bettücher, Dirudi-Serge, Aermelfutter, Einsatzhemden, Unterhosen, Garne, sowie sämtliche Kurzwaren bei Ad. Taustein Textil- u. Kurzwaren en gros u. en detail, Am Römerter 5.



Heraus mit den alten Damen-Hüten

in 3 Tagen werden sie wie neu umgepreßt. Preis 25.— Umnähen v. Bortenhüten. Umarbeiten v. Tüllhüten. Ein Posten garnierte Hüte. Preis 125.— Prüfen Sie unsre Arbeit und Billigkeit.

Geschw. Hauck, Hellmundstraße 52, 2

he Emser Straße. Keine besonderen Spesen. Kein Laden.

> Rieschels Wellsieb-Grude-Herde Erich Stephan Kl. Burgstraße.

> > Buchenretorten

Solzkohlen

liefert in jebem Quantum

Rohlenhandlung Wilh. Weber Leiephon 607. metirisftrage 7.



REGINA

am Kurhaus Berühmt für gute Küche. Telephon 600.

Park-Hotel

 Künstlerspiele + Direktion: H. Habeta, Musik. Ltg.: Fried König.

Programm vem 1, bis inki, 31. Mai 1922:

Geschw. Brandolf Damen-Tanz-Duett Jenny Eötvöss Vortrags-Künstlerin Dolly Wernecke **Fanzerin**

Lotte Kauer Klavier-Humoristin Alexander Perotti Kammersänger

GASTSPIEL Thea Degen Vortrags-Meisterin Theo Körner Vortrags-Künstler Am Flügel: Herr Brinkow Joe u. Eva Farren

Stepp-Tanzpaar Hans Schnitzer onférencier, Humorist Am Flügel: Carl Wingand. Confer.: Hans Schnitzer. Veränderungen d. Pro-gramms vorbehalten!

Walhalla.

Schulmannen.

A. Letschert

10 Faulbrunnenstr 10

Implizissimus

Wiesbadens. Telefen 1028

Taglich 8 Uhr abends

Gastspiel

Ballett

Willy Walde?

und andere

Attraktionen.

Trocadero Jazz-Band - Bar

Tanzvorführungen.

Prima Weine.

Chalia Kirchg. 72. Tel. 6137. Der neue Asta-Nielsen-Film:

Briganten - Rache.

Ein dalmatin. Drama

südlicher Leidenschaft in 6 Akten. Regie Dr. Reinhard Bruck

mit Asta Nielsen

Bruno Decarli und

Margit Barnay.

Als zweiter Schlager :

Trix. Der Roman einer

Millionenerbin in 6Akt. mit Lya Mara.

Spielzeit 3-10 1/2 Uhr.

Eintrittspreise (einschl. 76°/, Billottsteser) 7.50 bis 20 K., abends 9.90 bis 30 K

ammer

Maurifiusstr. 12

Der Verfluchte

Drama in 6 Akten

mit Violetta Napierska und Victor Gehring.

Der Berr der Unterwelt

mit Sylvester Schäffer.

Die Chaplinguelle

mit Charlie Chaplin.

Eintrittspreise: 5-9 Mk.

:: Lichtspiele

Souper Mk. 80.

ab 16. Mai *

erste Kleinkunstbiline

Der neue Spielplan: Das Straßenmädchen

von Berlin.

Lebensbild in 6 Akten. In der Titelrolle Leo Parry.

Regie: Richard Eichberg.

Knoppchens Frackhose Lustspiel In 3 Akten.

I. Episode: Die Tochter der Arbeit.

II. Episode: Im Rausche d. Milliarden. 3 | Ruthous-Ronzerte

10 Akte

<u>\$0101010101010</u> -Urania-

30 Bleichstr. 30 Prinz und Tänzerin

Erlebnisse eines Königsliebehens. Eine Sittentragodie aus

versunkener Zeit, aufgenommen in Schloß Schönbrunn unter Inanspruchnahme des Orig.-Hofmobilars mit Paul Richter.

Maria Ley, Maja Sering u. a. in d. Hauptrollen.

"Bitte, der nächste Herr" Lustspiel in 2 Akten.

ODEON-

Kirchgasse 18. Die Geschichte

einer Sünde. Modernes Sittendrama in 5 Akten, mit deutschfranzösischem Text. II. Die lustige Doppel-

Hochzeit. Lustspiel in 2 Akten. Anfang 3 Uhr.

Ineater

Staats-Theater. Großes Saus.

Dienstag, 23. Mai. 41. Borftellung Abannement D. Cavalleria rusticana.

Lavaileria Fusticalia.
Deer von Hietro Mascagni.
Santuga . Wartha Vonumer Turiddu . Briz Schees Lucia, feine Mutter . Lilly Haas Ulivo . Kt. Geisse-Wintel Lola, I. Frau Th. Müller-Reichel Line Bäuerin . Paula Reg Die Handlung wielt in einem Keisiansichen Dorfe. Mujital. Leitung: Arthur Nother. Hierauf:
Der Kaiallo.

Der Bajasso.

Drama in 2 Alten. Dichtung und Musit von R. Leoncavalle. und Musit von A. Leoncavalle. Canto . Hris Scherse Redda, sein Weid II. Ander-Beichel Tonio . G. Hindra Beypo, Komsblant . Hoh. Schorn Sivile, Bauer . Hris Mechier Erster Bauer . Hans Schuk Musital Leitung: Arth. Rother. Nach Cavalleria rusticana.

23 Winnien Bause.
Unfang 7 Ende gegen 10 Uhr.

Rleines Sans.

Dienstag, 23. Mal. 12. Borfteilung Stammteibe &

12. Vorfteilung Stammteide & Cajanoba in Dug.
Tragitomöble in einem Art.
Doo Ernit Lissaue.
Jacopo Calamona de Seingalt Manuft Komber.
Jedbtirchner . Walter Zollin Seine Frau Marie Doppeldauer Oroneil . hertha Senguer Allemans Friedrich Artibias dans Bernhöft Oder reith . Cart d. Jasse alle auf Schloft Dux Graf Verchtoldoboof G. Schwad Korber:

Borber: In neuer Infgeniers On neuer Inhenterung.
Eine florentin. Tragodie.
Ein Alt von Ostar Wilde.
Simone Dr. Baul Gerbards
Bianta . Johanna Mund
Guldo . Rarl Aubuig Dietl
Ort: Florent. Zeit: Ausgang
bes 15. Jahrhunderts.
Rach bem erkten Ethat is Min.
Baule.

Anfang 7. Enbe nach 9 Ubr.

Rochbrunnen-Ronzerte

Dienstag, 3. Mal. Konzert der Orchester-

Konzert der OrchesterVereinigung
bei geeigneter Witterung
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Kapellmeister
W. Haberland.

1. Marseh, Bouwaler de Mannheim* von Seidemann.

2. Ouvertüre zu "Diehter und
Hauer* von Suppé.

2. Walter Weaner Mad'ln* v.
Ziehrer.

4. Zug der Frauen z. Münster
aus d. Op. "Lohengrin* von
Wagner.

5. Potpourri, "Musikal. Täuschungen von Schreiner.

6. Marsen "Mit frohem Mut*
von Wiggert.

Nachmittage 4 Uhr:

Abonnements-Konzerte,
Ausgeführt von der OrchesterVereinigung der Ortsgruppe
Wiesbaden.
Leitung: Kapel meister
W. Haberland.
Marsch., Weit in die Welt*
von Uurath.
Ouvertüre zur Oper "Feensee" von Auber.
Marsch u. Arie aus d. Oper
"Die Zauberflöte" v. Mozart.
Walter "O schöner Mai" v.
Strauß.
Fantasie aus der Oper
"Zar und Zimmermann" von
Lortzing.
Potspaurt, "Ein Meiodien
weitstreit" von Schre.ner.
Marsch., Nordischer Marsch"
von Seidemann.
Abende 8 Uhr. Abonnements-Konzerte.

von Seidemann.

Abenda 3 Uhr.

Ausgeführt von der Kapelie
des Wiesbad, Musik-Vereins.
Leitung: Kapelimeister
Max Finzel.

Germanen-Marsch v. Unrath.

Coverture zur Op. "Fidelie"
von Strauß.

trolle Fantasie nus "Lohengrin" von E. Wagner.

Ouverture zu "Heimkehr
aus der Fremde" von Mendeisohen Bartiboldy.

Die Post kommt, Charakterstück von Elicoherg.

Pottpourri aus der Operette
Schwarzwaidmädel" von
Jessel.

Fiott derech die Weit Manh

Bob wards

Jessel.
Flott durch die Weit, Marsch
von Mölier.
bends & Uhr im klein. Saale
Rudolf Herzog
sas eigenen Werken.